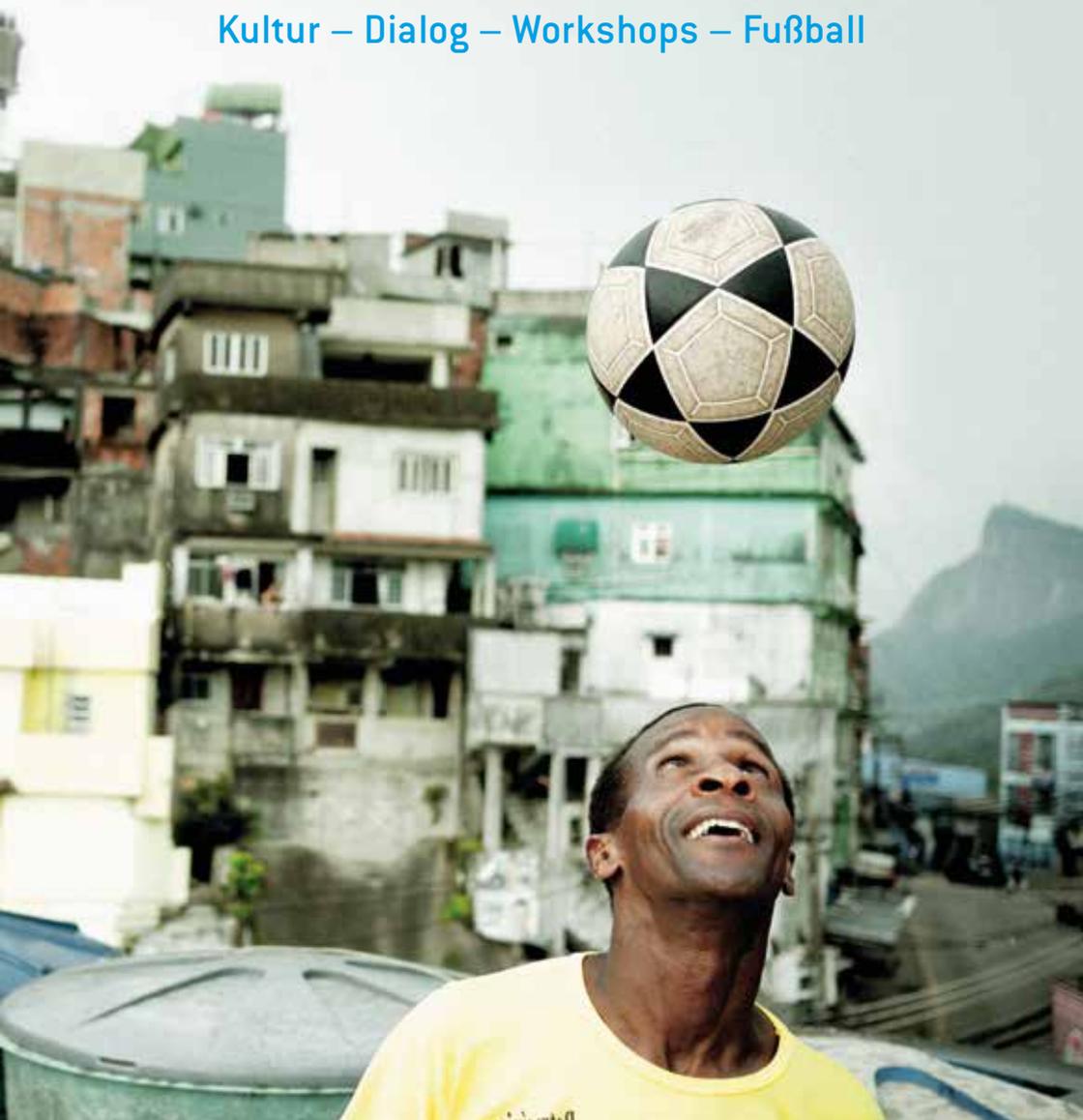


[www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at)

# NOSSO JOGO

Initiative für globales Fair Play

Kultur – Dialog – Workshops – Fußball



# Inhalt

## Editorial

Nosso Jogo – Unser Spiel für Menschenrechte! 3

## Vorworte

4

## Brasil 2014

Fußball-Fieber: Verhasste WM

6

Widerstand in Rio

11

Brasilien am Scheideweg?

14

## Programm – Wien

Nosso Jogo – Arena Brasil Festival

16

Anpfiß für Kinderrechte!

18

Steueroase FIFA? Fußball-WM 2014

20

Präsentation „Sehnsuchtsort Brasilien“

20

Alternatives Public Viewing

21

Brasilien im Dialog

22

Weltsichten. Nosso Jogo – Unser Spiel

24

Brasilien meets Balkan

24

Internationales FairPlay Jugendturnier

25

Mini World Cup

25

## WM-Planer

26

## Programm – Wien

ballesterer WM-Sauna

28

Bianca Gismonti

28

Ute Bock Cup 2014

28

Brazilian Street Party

29

Südwind Straßenfest

29

Arbeits- und Frauenrechte

30

## Programm – Bundesländer

LiteraTOUR mit Luiz Ruffato

32

Multplikator\_innen: FAIRspielt?!

32

Vom Regenwald zum Klimabündnis

33

Austria Lustenau Stadionaktion

34

Kaleidio

35

Fußballfest im Zeichen der Fairness

35

Diskussion zur Protestbewegung in Brasilien

35

(Foot)Ballista

36

Cup of Colours

36

Workshop: Arbeits- und Frauenrechte

38

Steirisches Südwind Fest

38

MINITAG

39

Tudo tem – alles spielt

39

## Projekte und Service

Nosso Jogo – Initiative für globales Fair Play

40

Förder\_innen & Sponsor\_innen

41

Projekträger\_innen

42

Beteiligte Organisationen

43

Nosso Jogo Team

45

Für Menschenrechte bei Sportgroßevents

46

FairPlay-Workshops

47

Workshop „WM 2014 in Brasilien –

48

Vom Gewinnen und Verlieren“

48

Goool do Brasil

49

Brasilianisches Österreich

49

Materialien

50

## Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Wiener Institut für internationalen Dialog und Zusammenarbeit (VIDC), Möllwaldplatz 5/3,

1040 Wien, Tel. 01-71 33594-0, office@vidc.org | Redaktion: Kurt Wachter, Martin Kainz, Manuela Engleitner, Christine Esterbauer,

Horst Watzl, David Hudelist, Gaby Pflügl | Layout und Grafik: Sanja Jelic | Druck: NP Druck

© FairPlay News Mai 2014



# Nosso Jogo – Unser Spiel für Menschenrechte!

**Das ÖFB-Nationalteam hat zwar die WM 2014 knapp verpasst, die Initiative Nosso Jogo holt aber unterschiedliche Facetten brasilianischer Realität nach Österreich.**

**Im Vorfeld und während** der FIFA-WM der Männer (12. Juni bis 13. Juli) stehen in ganz Österreich zahlreiche kreative und kritische Veranstaltungen in den Bereichen Kultur, Sport und Dialog auf dem Programm. „Nosso Jogo“, portugiesisch für „unser Spiel“, setzt sich für ein gerechtes Spiel für alle ein. Das beinhaltet den Respekt für Menschenrechte, für soziale Vielfalt und kulturelle Diversität. Die Aufmerksamkeit für das WM-Gastgeberland Brasilien soll genutzt werden, um einen differenzierten Blick auf den „Kontinent“ Brasilien abseits von Klischees zu werfen.

Ein Höhepunkt ist das Open Air-Festival Arena Brasil am Pfingst-wochenende am Wiener Karlsplatz. Neben einem künstlerisch ambitionierten Bühnenprogramm finden zwischen 6. und 8. Juni täglich Workshops für alle Altersgruppen statt. Weitere Schwerpunkte liegen auf dem Thema Kinderrechte mit einer interaktiven Ausstellung im



ZOOM Kindermuseum, sowie im Bereich faire Arbeitsverhältnisse bei Sportgroßveranstaltungen.

Das Vernetzungsprojekt Nosso Jogo ist eine gemeinsame Initiative von sechs entwicklungspolitischen NGOs und wird von über 30 weiteren österreichischen und internationalen Partner\_innen-Organisationen mitgetragen.

Wir wünschen anregende Unterhaltung beim vielfältigen Nosso Jogo Programm und natürlich eine spannende und gewaltfreie Weltmeisterschaft.

**Euer/Ihr Nosso Jogo Team**

*Kurz vor der Stadionerweiterung in der Stadt Socorro im nordöstlichen Bundesstaat Sergipe.*

*Foto: Alois Gstöttner*

Projektrträger\_innen



Gefördert durch die



Partner\_innen



**KULTUR  
REN  
I  
N  
BEW  
EGUNG**



Nationalrats-  
präsidentin  
**Barbara  
Prammer**  
Vorsitzende  
des VIDC-  
Kuratoriums  
Foto: Wilke

**Alle Welt schaut demnächst** nach Brasilien, wo die Fußball-Weltmeisterschaft stattfindet. Für kurze Zeit flackert die fußballbegeisterte Nation als Austragungsort des größten Sportereignisses weltweit über die Bildschirme. Sport verbindet die Menschen seit je her, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Einkommen oder Alter. Bedauerlicherweise sind diese positiven Aspekte des sportlichen Wettkampfes in den letzten Jahren zugunsten von wirtschaftlichen Interessen immer mehr in den Hintergrund geraten. Auch die Vorbereitungen für die Fußballweltmeisterschaft in der aufstrebenden Wirtschaftsmacht Brasilien waren von teils massiven Protesten der Bevölkerung begleitet, die darauf hinwiesen, dass die öffentlichen Gel-

der, die für das Großereignis aufgewendet werden, für Investitionen in Bildung, Gesundheit und Infrastruktur nachhaltiger investiert wären.

Während die Scheinwerfer der Weltöffentlichkeit also vor allem auf und in die neuerbauten Stadien gerichtet sind, ist es notwendig, den Blick auch darüber hinaus auf die Realität, die Chancen Brasiliens, vor allem aber auch auf die gesellschaftlichen Probleme zu lenken – und nachdem der Schlusspfiff zum Finale erfolgt ist, auch nicht gleich wieder wegzuschauen. „Nosso Jogo – Initiative für globales Fair Play“ tut das. Sie verbindet die Freude am Sport und das integrative Element des Spiels mit einem kritischen Blick auf die sozialen Zusammenhänge des Riesen in Südamerika.



**Martin Ledolter**,  
Geschäftsführer  
der Austrian  
Development  
Agency  
Foto: Anna  
Rauchenberger

**Die Fußball-WM** wird diesen Sommer Millionen von Menschen in ihren Bann ziehen. Dieses globale Großsportereignis nutzt die Initiative „Nosso Jogo“, um vielfältige Sichtweisen auf Brasilien zu eröffnen, globale Zusammenhänge und Beziehungen verständlich zu machen und Vorurteile abzubauen.

Fairplay, gegenseitiger Respekt und der Dialog auf Augenhöhe sind unerlässlich im Sport, aber auch für eine nachhaltige Entwicklung – dafür engagiert sich die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit weltweit. Ebenso am Herzen liegen uns Anknüpfungspunkte für

entwicklungspolitische Kommunikation und Bildung in Österreich: Veranstaltungen und Diskussionen, welche die wachsenden wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten auf dieser Welt thematisieren und benachteiligten Menschen eine Stimme geben.

Genau aus diesem Grund unterstützen wir die Initiative „Nosso Jogo“. Sie bietet Möglichkeiten für Austausch, gemeinsame Aktionen, Lernen und Begegnung. In diesem Sinne: **Mostremos que o jogo é nosso!**

Machen wir das Spiel gemeinsam und verändern wir die Welt!

**Ich möchte mit einem Zitat** aus dem Buch von Alois Gstöttner beginnen: *„Brasilien ist eine moderne und multiethnische demokratische Nation, aber auch noch immer ein Land mit zahlreichen sozialen Konflikten, einem unzureichenden Bildungssystem und einem Mangel an strukturellen Reformen. Zwischen armer und reicher Bevölkerung klafft eine große Lücke.“*

Ich glaube, ich würde es nicht viel anders formulieren. Nur: Diese große Lücke wurde im letzten Jahrzehnt stark reduziert. 42 Millionen Brasilianer haben die Armut überwunden und gehören jetzt der Mittelschicht an. Seit 2003 wurden ungefähr 18 Millionen neue formelle Arbeitsplätze geschaffen.

Nun ein zweites Zitat: *„in Brasilien bedeutet Futebol alles“*. Aber eben weil der Fußball für uns Brasilianer so wichtig ist, ist die kritische Einstellung vieler Brasilianer zur WM doch eine Überraschung. Allein die Protestdemos während des Confederation Cups waren die größten seit den 90er Jahren.

Diesbezüglich möchte ich eine Kernbotschaft betonen: Soweit diese Demonstrationen friedlich ablaufen, sehen wir sie als etwas ganz Natürliches an. Brasilien ist ja eine gefestigte Demokratie.

Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen und sozialen Fortschritte der letzten Jahre scheint die Bevölkerung zu sagen: Wir wollen jetzt Verbesserungen im Schul- und Gesundheitswesen, im öffentlichen Verkehr usw. Die Regierung ist bemüht, darauf positiv zu reagieren. Das ist der Sinn der Reaktionen von Frau Präsidentin Dilma Rousseff seit den ersten Kundgebungen.

Und ich würde dazu noch sagen, dass im kommenden Oktober Präsidentschaftswahlen und andere Wahlen auf Bundes- und Landesebene stattfinden werden. Dabei kann jeder Brasilianer seine wichtigste Kundgebung machen, nämlich seine Stimmabgabe.

Als brasilianischer Staatsbürger und Fan freue ich mich auf eine erfolgreiche WM in Brasilien.



**Evandro Didonet**,  
brasilianischer  
Botschafter in  
Österreich

Foto: HARALD MINICH/  
HBF

*Auszüge aus dem Statement von Botschafter Evandro Didonet anlässlich der Club 2x11 Diskussion am 10. April 2014 in der Hauptbücherei Wien, bei dem auch das Buch „Gool do Brasil“ von Alois Gstöttner präsentiert wurde.*

Foto: shutterstock





## Fußball-Fieber: Verhasste WM

*Demonstration gegen Zwangs-umsiedlungen und die Privatisierung des Maracanã, Juli 2013, Rio de Janeiro.*

*Foto: Martin Curi*

**Brasilien, das Land der Gegensätze: Während sprichwörtlich an jeder Ecke gekickt wird, wird der Widerstand gegen die FIFA-Weltmeisterschaft immer größer.**

**Manaus ist in vielerlei Hinsicht** eine eigentümliche Stadt. Gelegen inmitten des tropischen Regenwalds am Rio Negro, unweit der Mündung in den Amazonas, ist sie abgesehen von einer Überlandverbindung ins Nachbarland Venezuela nur per Flugzeug oder Schiff erreichbar. Trotz der exponierten Lage floriert im einstigen Zentrum des Kautschukhandels die Wirtschaft. Nach der Errichtung einer Freihandelszone siedelten sich vor allem Elektronik- und Chemiebetriebe am Rio Negro an. Sie trugen zu einer Bevölke-

rungsexplosion bei. Die Einwohnerinnenzahl von Manaus ist in den vergangenen vier Jahrzehnten von 300.000 auf knapp zwei Millionen Menschen gestiegen. Inmitten des Urwalds entwickelte sich Manaus zur siebtgrößten Stadt Brasiliens.

Fußballtradition sucht man in Manaus vergeblich – zumindest auf den ersten Blick. Nacional FC, der aktuell erfolgreichste Klub, spielte vergangenes Jahr in den Tiefen der vierten brasilianischen Liga. Das lockt nicht die Massen ins Stadion. Insofern scheint es verwunderlich,

dass Manaus als Austragungsort der Fußball-Weltmeisterschaft ausserkoren wurde. Doch die Auswahl der Austragungsorte erfolgte nach anderen Gesichtspunkten. Nicht zuletzt haben sie mit der Bedienung regionaler politischer Interessen zu tun. Auch in Cuiabá, Natal und Fortaleza wurden große Stadien für die WM errichtet, obwohl die Städte keine nennenswerten Vereine haben. Nach dem Großereignis werden die teuren Arenen durch Fußballspiele nur mehr sehr selten gefüllt werden. Ähnlich wie bei der letzten WM in Südafrika drohen auch den brasilianischen Kommunen ein Schicksal mit teuren „weißen Elefanten“.

**Dreitausend Flugkilometer weiter südlich**, in Rio de Janeiro, bereitet man sich auf ein ganz anderes Turnier vor. Im legendären Estádio do Maracanã werden sieben Spiele der 20. Fußball-WM-Endrunde der Herren stattfinden, darunter das Finale am 13. Juli. Das für die erste Weltmeisterschaft in Brasilien 1950 errichtete Stadion fasste damals bis zu 180.000 Zuschauerinnen und Zuschauer. Im Vorfeld der WM 2014 wurde es komplett renoviert und spielt nun alle Stückerln des modernen Fußballs: großzügige VIP-Bereiche, holzvertäfelte Innenräume und ein Tagungszentrum lassen das Herz jedes FIFA-Funktionärs höher schlagen. Der Preis dafür ist allerdings immens. Die Baukosten schossen von geplanten 200 Millionen Euro auf das Dreifache in die

Höhe. Auch beim Stadionbau für die WM in Südafrika kosteten Projekte im Endeffekt deutlich mehr als veranschlagt. Zudem ist Korruption in Brasilien ein Faktor.

Im Maracanã einst sollte jeder Besucher und jede Besucherin durch die kreisförmig angeordneten Zuschauerränge annähernd die gleiche Sicht haben. Mit dem ursprünglichen egalitären Gedanken hat die WM-Arena nur noch wenig gemein. Zwar steht das Stadion weiterhin an der Grenze zwischen der reicheren Süd- und der armen Nordzone Rios, doch für viele Fußballfans hat es seinen Symbolwert verloren: Die billigen Stehplätze sind bei den zahlreichen Umbauten der vergangenen Jahre genauso verschwunden wie die charakteristische Unterteilung in Unter- und Oberrang. Eine Schwimmhalle, Trainingsstätten für Leichtathlet\_innen und ein indigenes Kulturinstitut am Stadiongelände wurden geschliffen.

„Sie haben das alte Maracanã getötet, es kommt nicht mehr zurück. Das ist eines der schlimmsten Verbrechen der brasilianischen Geschichte“, sagte Gustavo Mehl, einer der Anführer der Protestbewegung in Rio im Juni 2013 in einem Interview mit der deutschen Wochenzeitung „Zeit“. Mehl ist glühender Fan von CR Vasco da Gama, einem traditionsreichen Fußballklub aus Rio. Schon als kleiner Bub nahm ihn sein Vater ins Stadion mit. Zum Umbau des Maracanã hat er eine klare Meinung: „Dieser Mord geht auf das

Konto der Regierung, der Allianz zwischen Unternehmern und einzelnen Regierungsmitgliedern und der FIFA mit ihren autoritären Vorschriften.“

**Das Maracanã wurde** nach seiner Fertigstellung an eine private Betreibergesellschaft verkauft, wie einige andere WM-Stadien auch. Um die Kosten möglichst rasch wieder einzuspielen müssen Fans für ein unbedeutendes Spiel der Regionalmeisterschaft von Rio umgerechnet mindestens 20 Euro hinblättern. Ein teurer Spaß, wenn man bedenkt, dass viele Brasilianerinnen und Brasilianer mit dem staatlich garantierten Mindestlohn von rund 200 Euro im Monat auskommen müssen. Der Stadionbesuch ist dadurch für viele zu einem unleistbaren Vergnügen geworden. Kein Wunder, dass sich Protest regt. Im Zuge der laufenden Regionalmeisterschaft haben etwa die organisierten Fans des Vereins

Flamengo Rio mehrmals Spiele boykottiert.

Die Betreibergesellschaft des Maracanã wollte nach der Wiedereröffnung auch elementare Bestandteile der brasilianischen Fankultur wie Fahnen und Trommeln verbieten. Um solchen Entwicklungen entgegenzuwirken, wurden die Fanbewegungen der vier großen Vereine Rios – Botafogo, Fluminense, Vasco da Gama und Flamengo – schon vor ein paar Jahren aktiv. Sie schoben ihre Rivalität beiseite und gründeten einen Dachverband, um in Verhandlungen mit Behörden und Betreibern mit einer Stimme auftreten zu können. Erste Erfolge stellten sich ein. Das Verbot von Fahnen und Trommeln konnte verhindert werden.

Doch das ändert nichts an dem hohen Druck, dem die traditionellen brasilianischen Fans ausgesetzt sind. Sie werden zunehmend aus der Stadionwelt gedrängt.

*Eine Nachwuchsmannschaft bestaunt das Finale zum Campeonato Sergipe, Socorro, Bundesstaat Sergipe.*

*Foto: Alois Gstöttner*



**Allerdings schwindet langsam** der Widerstand der organisierten Fans gegen ihre Marginalisierung. Eine nicht unähnliche Entwicklung hat auch die gesamte Protestbewegung in Brasilien genommen: Gingen im Vorjahr am Höhepunkt der Demos während des Confed-Cups noch bis zu zwei Millionen Menschen für soziale Gerechtigkeit, bessere Ausbildung und gegen Korruption auf die Straße, waren es danach nur noch selten mehr als ein paar tausend. Ganz abgerissen sind die Unmutsbekundungen auf den Straßen allerdings nie – und sie sind radikaler geworden. So kam es in den vergangenen Monaten vor allem in Rio und São Paulo zu heftigen Zusammenstößen zwischen Demonstrant\_innen und der Polizei. Der „Schwarze Block“, in Brasilien vor 2013 ein weitgehend unbekanntes Phänomen, erlebt einen starken Zulauf.

Eine Eskalation brachte der Februar dieses Jahres. Bei Ausschreitungen im Rahmen einer Demonstration gegen Fahrpreiserhöhungen am Zentralbahnhof von Rio geriet ein Journalist zwischen die Fronten. Sergio Andrade, Kameramann eines lokalen Fernsehsenders, wurde von einem selbst gebastelten Feuerwerkskörper am Kopf getroffen und erlag wenig später seinen schweren Verletzungen.

Die Zustimmung der Bevölkerung zur WM ist derzeit auf einem Tiefpunkt angelangt. Waren es im Juni 2013 noch 65 Prozent gewesen, befürworten laut einer aktuel-



len Umfrage nur noch 52 Prozent das Turnier. Gleichzeitig unterstützten mehr als die Hälfte der Befragten die Proteste, bei denen es nicht zuletzt auch immer stärker um die Bevormundung durch den Weltfußballverband geht. „FIFA, paga minha tarifa“ (FIFA, bezahl mein Ticket!) sprühten Protestierende auf Wände und Drehkreuze des Bahnhofs in Rio. Und auch der unmissverständliche Slogan „Não Vai Ter Copa“ („Es wird keine WM geben“) erlebt eine Hochkonjunktur.

Überall in Brasilien schießen über soziale Netzwerke Bewegungen unter diesem Namen aus dem Boden. Es ist damit zu rechnen, dass sich ihre Proteste mit Näherücken des Turniers vermehrt von Twitter und Facebook auf die Straße verlagern werden.

**Catia Fagundes hat die jüngsten Entwicklungen** in ihrem Heimatland mit Besorgnis zur Kenntnis genommen. Die 35-jährige Journalistin

*Vasco da Gama Fans im neuen Maracanã-Stadion in Rio de Janeiro.*

*Foto: Christina Schröder/Südwind*



*São Paulo: Die Hoffnungen von morgen: Der Nachwuchs von Portuguesa, im Viertel Rio Pequeno. Foto: Alois Gstöttner*

listin stammt aus Rio und lebt seit zwei Jahren in Wien. „Ich will nicht schlecht über Brasilien reden, aber ich träume von einem anderen, besseren Land“, sagt Fagundes. Fagundes kommt aus einer Familie der in den vergangenen Jahren stark gewachsenen Mittelklasse Brasiliens. Die Mittelschicht ist einer der Hauptträger der Protestwelle im Vorjahr. Wie viele ihrer Landsleute sieht Fagundes die hohen Ausgaben für die WM sehr kritisch. Allein die zwölf Stadien kosten rund 2,5 Milliarden Euro und damit mehr als die Arenen der beiden vergangenen Weltmeisterschaften in Deutschland und Südafrika zusammen. Inklusiv Infrastrukturmaßnahmen gibt die brasilianische Regierung nach offiziellen Angaben rund zehn Milliarden Euro für das Großereignis aus. Fagundes kritisiert vor allem die mangelnde Nachhaltigkeit der Investitionen. Die brasilianische Bevölkerung profitiere nach dem Mega-Event zu wenig davon.

Vor allem große Konzerne, wie Odebrecht, profitieren von der WM und auch von den Olympischen Spielen in Rio in zwei Jahren.

Odebrecht ist ein großer familiengeführter Mischkonzern. Neben Bereichen wie Infrastruktur oder Energie ist das Unternehmen ein wichtiger Player im brasilianischen Bausektor. Seit Jahrzehnten hat Odebrecht enge Verbindungen zu Brasiliens Polit-Elite. Odebrecht erhielt den Zuschlag für den Bau der wichtigsten Stadien für die WM sowie für die großen Bauvorhaben im Vorfeld der Olympischen Spiele. Die Historikerin und Brasilien-Kennerin Ursula Prutsch meint zu den engen Beziehungen zwischen Wirtschaft und Politik in Verbindung mit WM 2014 und Rio 2016: „Die Geldflüsse sind völlig intransparent. Dieses Problem wird allerdings von brasilianischen Massenmedien wie dem Globo-Netzwerk nicht thematisiert.“

Werden das die Protestierenden auf der Straße übernehmen? Catia Fagundes hat ein Szenario für die am 12. Juni beginnende Fußball WM vor Augen: „Ich glaube, dass es im ganzen Land Proteste geben wird. Die Leute werden sich die Chance nicht entgehen lassen, ihre Unzufriedenheit der ganzen Welt zu zeigen.“

*Reinhard Krennhuber ist Chefreporter beim Fußballmagazin ballesterer ([www.ballesterer.at](http://www.ballesterer.at)). Mitarbeit: Alois Gstöttner, Autor von „Gooool do Brasil – Kartografie einer nationalen Leidenschaft“, 2014*

## Widerstand in Rio



**Ein zivilgesellschaftlicher Akteur**, der sich mit urbanen Verdrängungsprozessen und negativen Auswirkungen der Sportgroßereignisse auseinandersetzt, ist das Comitê Popular da Copa e Olimpíadas (*Volkskomitee der WM und der Olympischen Spiele*). Die soziale Bewegung hat ihren Ursprung in Rio de Janeiro. Dies ist nicht verwunderlich, denn nirgendwo sind die Veränderungen derart markant wie in der Stadt am Zuckerhut. Die negativen Auswirkungen auf die Bevölkerung sind in Rio ausgeprägter als in Städten wie São Paulo oder Salvador, wo ausschließlich WM-Spiele stattfinden. Neben den WM-Bauten sind es Bauprojekte für die Olympischen Spiele 2016, welche die Stadt in ra-

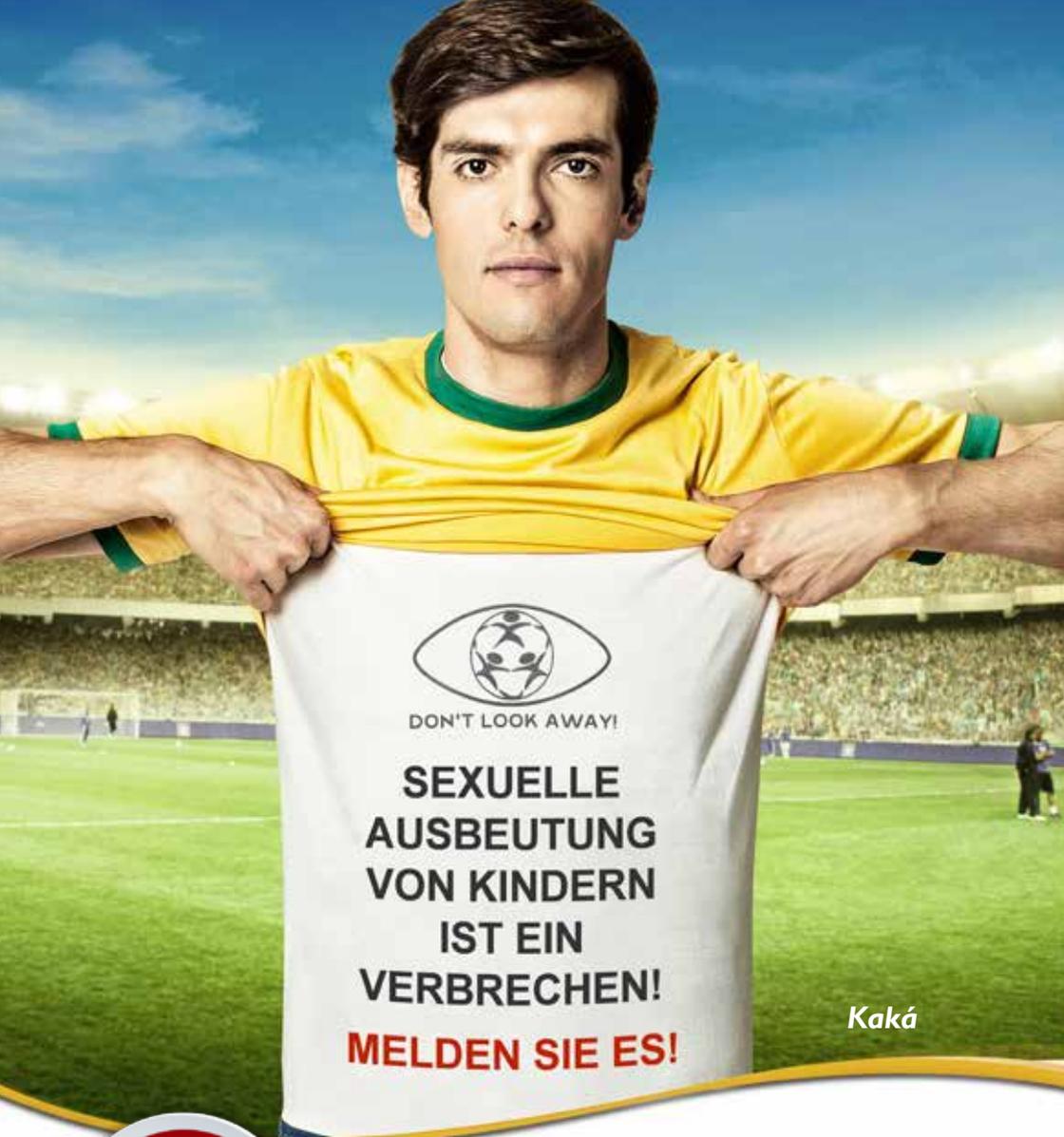
santer Geschwindigkeit verändern. Insbesondere die Südzone Rios, in der das Olympische Dorf erbaut wird, erhält ein gänzlich neues Gesicht. An diese Zone angrenzende Favelas wurden entweder bereits geräumt oder sind von Räumungen bedroht.

Die Comitês Populares schätzen, dass aufgrund der Bauprojekte rund um die WM und die Olympiade brasilienweit 250.000 Menschen von Umsiedelungen betroffen sein werden.

Komitees gibt es mittlerweile in allen 12 WM-Städten, sie bilden den Dachverband ANCOP (*Articulação Nacional dos Comitês Populares da Copa*). Die jeweiligen Comitês Populares sind Zusammenschlüs-

*Auch in Porto Alegre im Süden Brasiliens regt sich kreativer Widerstand.*

*Foto: Comitê Popular Porto Alegre*



*Kaká*



Zeigen Sie Zivilcourage und melden Sie Verdachtsfälle von sexueller Ausbeutung von Kindern. Wenn Sie in Brasilien Zeuge werden - wählen Sie die **Hotline 100**.

Die europäische Plattform [www.reportchildsextourism.eu](http://www.reportchildsextourism.eu) informiert Sie über weitere nationale Meldesysteme und unterstützt Sie bei Ihrer Meldung.



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union gefördert.



[www.reportchildsextourism.eu](http://www.reportchildsextourism.eu)

se, in denen NGOs, Betroffene, sozialen Bewegungen, Gewerkschaften und Wissenschaftler\_innen sich vernetzen und Gegenstrategien entwickeln.

Mit dem Widerstand der Bevölkerung hatten die Behörden lange Zeit nicht zu kämpfen, Demonstrationen und strategische Aktionen der Komitees konnten vor den Großdemos im Juni 2013 großteils ignoriert werden. Nicht zuletzt auch deshalb weil Mainstream-Medien wie der einflussreiche TV-Sender Globo nicht über die Schattenseiten der sportlichen Großveranstaltungen berichteten.

Die Großdemonstrationen im Juni 2013 während des Confederation Cups erwischten die Organisatoren der WM, die FIFA und die brasilianische Regierung, am falschen Fuß. Niemand hatte mit ihnen gerechnet. Der Druck stieg und in Folge konnten sich kritische Akteur\_innen der Zivilgesellschaft, wie die Comitês Populares, mehr Raum und Öffentlichkeit verschaffen und daraufhin auch Erfolge verbuchen. So konnte die Schule *Escola Municipal Friedenreich*, die einem Parkhaus für das Maracanã-Stadion in Rio weichen sollte, durch die Proteste gerettet werden.

Die Zusammenarbeit der Comitês Populares mit Stadtviertelvereinigungen und Familien deren Häuser von Räumungen bedroht sind, zählt zu den wesentlichen Strategien der sozialen Bewegung. Die Komitees sprechen ausdrück-

lich von Zwangsumsiedelungen. Die soziale Bewegung leistet Rechts-hilfe und dokumentiert Menschenrechtsverletzungen zum Recht auf Wohnen. Diese Dossiers werden national und international publiziert und sogar der UNO vorgelegt.

Doch bei den Comitês Populares herrscht längst nicht in allen Fragen konsens. Luiz Mario Behnken, Komitee-Aktivist in Rio und Gewerkschafter interpretiert die Heterogenität der Bewegung jedoch nicht als Schwäche:

„In den wichtigsten Punkten sind wir uns einig. Und zwar, dass keine Menschen aufgrund der WM und der Olympischen Spiele umgesiedelt werden dürfen. Und wenn es aufgrund von Bauprojekten für die Mega Events zu Umsiedlungen kommt, dann müssen die Bewohner und Bewohnerinnen die Möglichkeit auf sofortigen gleichwertigen Wohnersatz erhalten. Dies geschieht momentan nicht.“

Behnken glaubt nicht, dass das Land nachhaltig von den Investitionen profitieren wird. Vielmehr würden die negativen Auswirkungen der Fußball-WM und der Olympischen Spiele noch jahrelang zu spüren sein. Er kritisiert die Kurzsichtigkeit der FIFA sowie der brasilianischen Regierung: „Sie wollen nur die Durchführung der Spiele ermöglichen, das Danach interessiert sie nicht. Sind die Spiele vorbei, ist die nächste Stadt an der Reihe.“

Daniel Kemper



Installation „Morrinho“ im Museu de Artes do Rio de Janeiro, die von Favela-Bewohner\_innen aus Altstoffen gefertigt wurde, um auf die kulturelle Vielfalt in den Favelas von Rio aufmerksam zu machen.

Foto: Christina Schröder/Südwind

**Das WM-Gastland zeigt viele Facetten. Politisch bewegen Brasilien die Präsidentschaftswahlen im Herbst, wirtschaftlich das stagnierende Wachstum. Die Südwind-Mitarbeiterinnen Christine Esterbauer und Christina Schröder recherchierten im April vor Ort in Rio de Janeiro.**

**Lange Zeit kamen aus Brasilien** viele gute Nachrichten: Eine der größten Volkswirtschaften der Welt mit zweistelligen Wachstumsraten. Der Armut eines großen Teils der Bevölkerung wird mit dem Sozialhilfe-Programm „Bolsa Familia“ entgegengewirkt. Eine neue Mittelschicht entsteht. Brasilien investiert massiv in Bildung und gibt mit 17 Prozent seiner Ausgaben weit mehr dafür aus, als der OECD-Durchschnitt. All diese Schritte Richtung soziale Gerechtigkeit sind mit der Regierung der Arbeiterpartei PT verbunden, die 2003 mit Luiz Inácio Lula da Silva an die Macht kam und seit 2011 von Dilma Rousseff als Präsidentin angeführt wird.

2013 wendete sich das Blatt, attestiert die brasilianische Journalistin Verena Glass: „Die Protestwel-

len in ganz Brasilien offenbarten eine dunkle Seite der Entwicklungsstrategie der Regierung. Während die PT einst Kämpfe für strukturelle Veränderungen angeführt hatte, trat sie nun ethische und soziale Errungenschaften mit Füßen, für die sie sich zuvor selbst eingesetzt hatte.“ Dass eine militärische Sondereinheit die Bauarbeiten am international umstrittenen Wasserkraftwerk Belo Monte bewacht und Demonstrationen in Städten für die Verbesserung des Gesundheits- und Transportwesens mit Polizeigewalt niedergeschlagen werden, schockierte – auch wenn brasilianische Medien kaum darüber berichten.

Paula Máiran von der Journalist\_innengewerkschaft in Rio de Janeiro, begründet dies mit der von

großen Unternehmen dominierten Medienlandschaft, die in engem Kontakt mit der Politik steht. „Auch die gewerkschaftliche Durchschlagskraft hat durch die Regierung der PT nachgelassen, sie geben sich regierungskonform.“ meint Máiran. „Daher schweigen sie auch zu den Problemen aller im informellen Bereich arbeitenden Personen, immerhin fast die Hälfte der Bevölkerung.“

Doch gerade dort zeigt sich, in welche Taschen die Gewinne der Fußball-WM fließen: Während Stadien und Infrastruktur von der öffentlichen Hand finanziert werden, streift die FIFA die Gewinne aus Lizenz- und Sponsorverträgen ein. Im WM-Rahmengesetz sind exklusive Verkaufszonen für Sponsor\_innenfirmen vereinbart – die informellen Händler\_innen dürfen nicht mehr rund um Stadien und Hauptverkehrsstraßen verkaufen.

„Sportliche Großereignisse werden genutzt, um öffentliches in privates Eigentum zu verwandeln, IOC und FIFA sind an Gewinnen interessiert, wofür ihnen die Regierungen den Weg ebnen und Infrastruktur bereitstellen,“ kritisiert der Geograph Christopher Gaffney, der seit 2009 an der Universität in Rio lehrt.

„Die breite Bevölkerung spürt als Auswirkung der WM vor allem die Verteuerung der Lebenshaltungskosten. Der öffentliche Raum wird umstrukturiert und verkommerzialisiert. Terroristische Bedrohungsszenarien anlässlich einer Fußball-WM liefern Argumente für eine Militarisierung der Städte.“ Diese äußert sich derzeit

vor allem bei der „Befriedung“ und Zwangsräumung von Favelas in zentraler Stadtlage, die für Infrastrukturprojekte und hochwertige Immobilien vorgesehen sind.

Doch es organisiert sich reger Widerstand – etwa in den Comitês Popular. Daher ist sich Christopher Gaffney in einem ganz sicher: „Die Fußball-WM wird Auswirkungen auf die Wahlen haben. Je früher Brasilien ausscheidet, desto mehr werden die negativen Auswirkungen auf das tägliche Leben aufgerechnet und die sozialen Proteste zunehmen.“

*In seinem Blog berichtet Christopher Gaffney über aktuelle Entwicklungen in Brasilien: [www.geostadia.com](http://www.geostadia.com)*

### Info Box Brasilien

**Platz 6** der größten Volkswirtschaften

Mitglied der **BRICS-Gruppe** (neben Russland, Indien, China und Südafrika), die **21 %** des weltweiten BIPs erwirtschaften

**43,1 %** der Menschen arbeiten im informellen Sektor (keinen Anspruch auf 231 € Mindestlohn)

Preis eines U-Bahn Tickets in Rio de Janeiro: **1 €**

Bevölkerung **198,7 Millionen**

**6,1 %** leben in extremer Armut (Einkommen unter 1 €)

ca. **25 %** leben vom staatlichen Sozialhilfe-Programm

Öffentliche Investitionen für die Fußball-WM (Flughäfen, Stadien, Transportsysteme):

**11,5 Milliarden €**



Foto: Karlsplatz.org

**Alles dreht sich zu Pfingsten um Brasilien – ein Fest für alle Sinne, drei Tage lang, am und rund um den Wiener Karlsplatz.**

**Höhepunkt** ist das Bühnenprogramm - ein Spiegel der aktuellen Musikszene Brasiliens. Dazu bringen Workshops, Kinderprogramme zum Mitmachen, Literaturmatineen, Diskussionen, ein Mercado Central und ausgewählte Kulinariik das brasilianische Lebensflair ins Herz von Wien.

### **Brücken schlagen**

Nosso Jogo – Arena Brasil bietet von **14:00 – 17:00** Uhr an den Tagen ein breit gefächertes Workshop und Mitmach-Programm mit den profiliertesten, in Österreich lebenden brasilianischen Künstlerinnen und Künstlern.

Neben Klassikern wie Samba und Capoeira werden auch Einführungen in Tanzstile wie Forro oder

Frevo geboten. Dabei sollen in den Dialogveranstaltungen die aktuellen Probleme nicht unter den Tisch gekehrt werden.

### **Mercado Central**

Am Mercado Central dreht sich alles um brasilianische Produkte und Kunstgegenstände. Lokale Gastronomen stimmen ihr kulinarisches Speisen- und Getränkeangebot komplett auf Brasilien ab. Für Strandfeeling sorgen zumindest etliche Palmen.

### **Mapping Brazilian Literature**

Ein besonderer Schwerpunkt wird der Literatur gewidmet, Begegnungen zwischen brasilianischen und österreichischen Autor\_innen, zu



Themen, die Österreich und Brasilien verbinden.

## Literatur Dialog

**Zwei Matineen am Samstag,  
7. 6. und Sonntag, 8. 6., 11:00**

Die Lesungen werden im HEUER, Restaurant in der Kunsthalle Karlsplatz stattfinden.

Migration/Exil/Integration

**CINTIA MOSCOVICH (BR) & JULYA RABINOWICH (A)**

Menschen wandern aus, suchen neue, vielleicht auch bessere Möglichkeiten in einem anderen Land. Die zweite Generation nimmt Traditionen auf oder lehnt sie ab, mischt sie neu ...

Kultur und Widerstand

**MAKOTTA VALDINA PINTO (BR) (angefragt) & DORON RABINOVICI (A)**

Die jüdische Geschichte und Kultur in Wien und die Afro-Brasiliens, kultureller Widerstand und Konstruktion von Identitäten. Wir erleben den Beginn eines spannenden Diskurses.

## Viva Diversity – Die Arena Brasil-Bühne

Viva diversity – Menschenrechte gehen vor. Wir spannen einen akustischen Bogen zwischen aktueller Worldmusic, MPB, Jazz und urbanen Experimenten und lassen dabei den typisch brasilianischen Humor nicht zu kurz kommen.

### Viva Diversity – Die Arena Brasil-Bühne

#### Freitag, 6. 6.

Durch den Abend führt das selbstorganisierte Moderator\_innenkollektiv **Super Puta Pradastern & Maiz Subcelebrities**

**18:00 Eröffnung** (BM Sebastian Kurz, angefragt), Delegation aus Amazonien

#### 19:30 Mônica Passos

vom prestigieösen JazzMagazine wurde sie zu einer der 100 schönsten Stimmen gekrönt ...

#### 21:00 Projeto CComa

ethnische Drums treffen auf Electronics, Trompete mischt sich mit Brazilian Roots ...

#### Samstag, 7. 6.

#### 17:00 Soraia Drummond

... erzählt mit ihrem Dub-Electonica, einer eklektischen Soundmischung zwischen Jamaica, Brasilien und Africa die Geschichten der afrikanischen Diaspora.

#### 18:30 Wagner Pa & Brazuca Matraca

Ein Surfer zwischen den Musikwelten.

#### 20:30 Célia Mara

Heimspiel für die Sängerin, Komponistin und Gitarristin aus Minas Gerais.

#### Sonntag, 8. 6.

#### 18:30 Folebaixo Lounge

Vermischen lateinamerikanische Wurzeln mit aktuellen Sounds.

#### 19:30 Renata Rosa

Interpretiert mit großartiger, facettenreicher Stimme Coco, Forro und polyphone indigene Gesänge.

#### 21:00 Deepsamoa

Retro 90', chillwave electronics und shoegazing... mit reverb'ten vocals, vielen Synths und sonstigen Effekten.

## Anpiff für Kinderrechte! Das Nosso Jogo Kinderprogramm

**Die Fußball-WM 2014** verändert den Alltag vieler Kinder in Brasilien: Tausende wurden mit ihren Familien zwangsumgesiedelt und haben ihr vertrautes Umfeld verloren. Favelas wurden geräumt, Straßenkinder vertrieben bzw. in Institutionen weggesperrt. Die mit der WM einhergehenden Touristenströme steigern die Gefahr, dass Kinder sexuell ausgebeutet werden, erheblich. Zudem sind während der „COPA“ alle Schulen geschlossen – für die Betreuung von Kindern, deren Eltern arbeiten müssen, wird jedoch nicht gesorgt. Allerdings besuchen viele Kinder gar keine ordentliche Schule. Die Milliarden, die für das Mega-Sportevent ausgegeben werden, wären dringend nötig, um das chronisch unterfinanzierte Bildungssystem auszubauen!

**Die NOSSO JOGO Arbeitsgruppe Kinderrechte** wird von der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungchar, Jugend Eine Welt, der Kinder-nothilfe und den Kinderfreunden getragen. Sie möchte mit Aktionen und Workshops darauf aufmerksam machen, dass sportliche Großveranstaltungen wie die WM für Kinder nicht nur Spaß bedeuten und setzt sich gemeinsam mit NGOs in Brasilien dafür ein, dass Kinderrechte besser geschützt werden.

### **NOSSO JOGO Spielgelände & Workshops**

**„Nosso Jogo – unser Spiel!“ heißt es von 3. Juni bis 11. Juli vor und im ZOOM Kindermuseum.**

In Kooperation mit dem ZOOM Kindermuseum, den Wiener Kinderfreunden und dem Wiener Ferienspiel laden Installationen wie ein „Riesenwuzzler“, eine speziell zu Kinderrechten gestaltete Landkarte sowie Fotos zur intensiven Beschäftigung mit dem Thema „Kinderrechte – Recht auf Spiel“ im Kontext der Fußball-WM ein. Zweimal täglich werden 90-minütige Workshops für Kinder und Jugendliche angeboten.

### **Die Workshops:**

#### **„Mehr Platz – hier spielen wir“**

Damit die Erwachsenen bei der WM spielen können, wird der Raum für das Spiel von brasilianischen Kindern enger, so werden z.B. Favelas geräumt, damit das Bild eines reichen, mächtigen Brasilien präsentiert werden kann. In diesem Workshop geht es darum, hinter die Fassade der WM zu schauen. Wie geht es großen Teilen der Bevölkerung damit? Was für Auswirkungen haben die Spiele auf die Situation von Kindern und Jugendlichen? Es





*Viele Kinder in Brasilien träumen davon, einmal Profi-Fußballer zu werden. Doch nur wenige schaffen das.*

*Foto: jugendeinewelt.at*

geht aber auch darum, dass Kinder in Österreich sich mit ihrem eigenen Recht auf Spiel auseinandersetzen und sich fragen: Wo werden denn bei uns Kinder und Spielräume verdrängt? (Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar)

### „Unsere Rechte – unser Spiel“

Brasilianische Kinder berichten. Wir spielen fair. Spiele mit weniger Konkurrenz.

Die Kinderrechtskonvention spricht jedem Kind das Recht auf Spiel zu. Doch nicht alle Kinder der Welt können das nützen. Beim Workshop „Unsere Rechte – unser Spiel“ beschäftigen wir uns mit diesem Spannungsfeld zwischen Recht und Realität, stellen Alltagssituationen von brasilianischen Kindern dar und vergleichen sie mit unserer eigenen

Lebensrealität in Österreich. Außerdem werden wir auf die Regeln für ein faires Fußballspiel eingehen und gemeinsam versuchen, diese auf unser alltägliches Leben zu übertragen, damit uns ein faires Miteinander gelingt. (Jugend Eine Welt)

### „Meu mundo“ – Kinderalltag in Brasilien

In diesem Workshop wollen wir gemeinsam zu Kindern nach Südamerika ins Land der Fußball-Weltmeisterschaft reisen und deren Lebenswelten entdecken. Am Beispiel von Renato und Dilma werden wir die Sorgen und Freuden im Alltag in Brasilien kennenlernen – was die Kinder dort bewegt, was ihnen schmeckt, wie sie leben und wovon sie träumen. Meu mundo – meine Welt. (Kindernothilfe)

**„Nosso Jogo – unser Spiel!“** heißt es von **3. Juni bis 11. Juli** vor und im **ZOOM Kindermuseum** (MuseumsQuartier/Museumsplatz 1, 1070 Wien).

**Workshops für Schulklassen, Hortgruppen und außerschulische Kindergruppen**

jeweils Di–Fr, fixe Beginnzeiten

**Offene Workshops und betreutes Spielen beim „Riesenwuzzler“**

Sa/So von 13:00–17:00

**Telefonische Reservierung erforderlich:**

01-524 79 08 (ZOOM Kindermuseum)

**Nähere Infos zu den Workshops** auf

[www.nossojogo.at/workshops](http://www.nossojogo.at/workshops)

**Infos zu weiteren Kinderprogramm-Aktionen**

und bestellbaren Materialien auf

[www.nossojogo.at/kinderrechte](http://www.nossojogo.at/kinderrechte)

### Anpiff für Kinderrechte

Kinder haben Rechte. Bei uns und überall auf der Welt. Aber welche Rechte gibt es überhaupt und wie kann man sie einfordern? Das Leben von jungen Menschen kann sehr unterschiedlich sein, die Wünsche und Vorstellungen sind allerdings erstaunlich ähnlich. Aus Anlass der Fußball-WM wollen wir uns anschauen, wie die Kinderrechte in Österreich und in Brasilien von jungen Menschen erlebt werden und wie die Lebenssituation hier und dort ähnlich und auch unterschiedlich ist. (Österreichische Kinderfreunde)

## Steueroase FIFA? Fußball-WM 2014

**Die WM sorgt bereits im Vorfeld** für Aufregung und landesweite Massenproteste. Viele Brasilianer\_innen kritisieren neben Korruption und sozialen Missständen auch die immensen finanziellen Kosten. Hat die FIFA-WM in Südafrika 2010 vier Milliarden gekostet, so wird Brasilien mehr als doppelt so viel dafür ausgeben müssen.

Zu den Gewinner\_innen zählt die FIFA. Deren Einnahmen werden geschätzte vier Milliarden Euro betragen – auch in Brasilien steuerbefreit. Wie lassen sich die Steuervergünstigungen von sportlichen Großereignissen angesichts leerer Staatskassen rechtfertigen? Welche Konditionen werden ihren Veranstal-

ter\_innen warum angeboten? Welche Interessensverflechtungen gibt es? Sind in Zukunft Änderungen zu erwarten?

### Darüber diskutieren

**Maria Regina Duarte**, Porto Alegre (Brasilien)  
Steuerprüferin bei der brasilianischen Steuerbehörde Receita Federal do Brasil, Gründungsmitglied des „Instituto de Justiça Fiscal“.

**Jean François Tanda**, Zürich (Schweiz)  
Wirtschaftsjournalist, arbeitet für die Schweizer „Blick“-Gruppe, beschäftigt sich seit Jahren mit der FIFA.

**Moderation:** Martina Neuwirth, VIDC

**Veranstaltungssprachen:** Deutsch, Portugiesisch  
(Simultandolmetschung)

**Donnerstag, 26. Juni 2014, 15:30–17:30**  
Haus des Sports, Prinz Eugen-Straße 12, 1040 Wien

## Präsentation „Sehnsuchtsort Brasilien“

**Die Zeitschrift „Frauensolidarität“** befasst sich in ihrer nächsten Ausgabe mit der Männer-Fußball-WM und der Situation von Frauen in Brasilien. Unter dem Titel „Sehnsuchtsort Brasilien: Kultur, Sport

und soziale Bewegungen“ wird das Heft öffentlich präsentiert.

Eine Diskussion der neuen Ausgabe der Zeitschrift *Frauensolidarität* widmet sich einer Bandbreite an Fragen: Was sagen Aktivist\_innen zu Sportgroßprojekten? Welche Rolle spielen sie in den Stadtviertelbewegungen? Wie ist die Arbeitsrechtssituation? Was erzählen Aktivist\_innen aus dem schwarzen und indigenen Widerstand? Wie stark sind Frauen in den Stadtviertelbewegungen und in den Medien?

### Vortrag und Diskussion mit Autorinnen

**Mittwoch, 4. Juni, 19:00**

Lateinamerikainstitut (Europasaal),  
Türkenstraße 25, 1090 Wien

[www.frauensolidaritaet.org](http://www.frauensolidaritaet.org)



Foto: VolXkino

**Weil wir trotz aller Kritik** an Sportgroßereignissen dennoch gerne gemeinsam Fußball schauen wollen, organisiert FairPlay-VIDC im Rahmen des VOLXkinos ein Alternatives Public Viewing. Rund um die Live-Screenings der WM-Vorrundenspiele gibt es bei jedem Termin gesellschaftspolitische Kurzfilme über das runde Leder, Diskussionen, Fußballturniere, Essen, Trinken, Kul-

tur und Akrobatik... und viel Raum für Spaß, Debatte und Auseinandersetzung!

Das Public Viewing wird in Kooperation mit dem VOLXkino/ St. Balbach Art Produktion, Verein BahnFrei!, JUVIVO.15, Diakonie Flüchtlingsdienst, Jugendzentrum Leberberg und dem Wiener Sportklub organisiert.

Details unter [www.fairplay.or.at](http://www.fairplay.or.at)

**Donnerstag, 12. Juni** | Ocwirkgasse 13  
(die Waggons/Marchfeldkanal), 1210 Wien

17:30 **Eröffnungsevent**

21:00 **Kurzfilmprogramm**

22:00 **Eröffnungsspiel Brasilien-Kroatien**

Gastronomie organisiert von den Jugendlichen von BahnFrei!

**Dienstag, 17. Juni** | Reithofferpark,  
1150 Wien

16:30 Circus Luftikus von JUVIVO.15 und die Finalsiege der Urban Football League.

Infos & Anmeldung unter: [fairplay@vidc.org](mailto:fairplay@vidc.org)

20:15 **Kurzfilmprogramm**

21:00 **Brasilien-Mexiko**

Essen und Getränke bitte selber mitnehmen!

**Samstag, 21. Juni** | Zinnergasse 29,  
1110 Wien – MACONDO

16:00–19:00 **Transnationales Fußball-**

**turnier:** Alle können mitmachen! **Infos und**

**Kontakt:** [leberberg@jugendzentren.at](mailto:leberberg@jugendzentren.at).

**Anmeldung per Mail oder vor Ort ab 15:00**

21:00 **Deutschland-Ghana**

23:00 **Kurzfilmprogramm**

Es gibt Essen und Trinken, zubereitet von den Bewohner\_innen Macondos

**Montag, 23. Juni** | Wiener Sportclub-Platz,  
Alszeile 19, 1170 Wien, Stadion des Wiener Sportklubs

20:00 **Diskussion über Fußball**, Fans und soziale Bewegungen in Brasilien

21:15 **Kurzfilmprogramm**

22:00 **Kamerun – Brasilien/**

**Kroatien-Mexiko** (Parallelsiege)

Gastronomie organisiert vom WSK

## Brasilien im Dialog

**Das Österreichische Lateinamerika-Institut** (LAI) startete im März eine prominent besetzte Nosso Jogo Vortrags- und Diskussionsreihe, die sich mit den Hintergründen und unterschiedlichen Perspektiven zur Fußball-WM in Brasilien beschäftigt.

### **Futbolistas – Fußball und Lateinamerika: Hoffnungen, Helden, Politik und Kommerz**

Dario Azzellini setzt in seinem Vortrag die WM in Brasilien in einen lateinamerikanischen Kontext, denn kaum ein Kontinent wird derart mit Fußball identifiziert wie Lateinamerika – der Herkunftsregion der größten Fußballstars aller Zeiten. Etwa Pelé, über den Eduardo Galeano einmal sagte, er „spiele Fußball wie Gott, würde sich Letzterer ernsthaft dieser Angelegenheit widmen“. Aber auch in Lateinamerika wird Fußball zur Herrschaftsstabilisierung eingesetzt, hilft beim Aufbau von nationa-

ler Identitätsstiftung und dient als Ventil für soziale Unzufriedenheit.

**7. Mai, 19:00**, LAI-Europasaal, Türkenstraße 25, 1090 Wien

### **Dia de Brasil!**

Ein Workshop der Reihe „Creativas“ führt Erwachsene und Kinder auf eine Reise durch Brasilien, und „A la Rueda Rueda“ zeigt ein Kinderfilm-Programm zu Brasilien. Im Rahmen des „Warm-up Nosso Jogo“ wird das Programm des Festivals Nosso Jogo-Arena Brasil, das zu Pfingsten am Karlsplatz stattfindet, präsentiert. Im Anschluss daran singt der „Coro Novo Mundo“ indische und zeitgenössische Lieder sowie – passend zur WM – Fußball-Songs aus Brasilien. Eintritt frei!

**9. Mai, 17:00–21:00**, LAI-Europasaal, Türkenstraße 25, 1090 Wien

*Recife: Ein Betonjuwel aus den 1970er-Jahren. Das Estádio do Arruda in Recife (Pernambuco) vom Team Santa Cruz.*

*Foto: Alois Gstöttner*



### Brasilidade und Jogo bonito: Fußball – Nationsbildung – Maracanã

Wie der Fußball in das Land kam, das heute weltweit am meisten mit ihm identifiziert wird, und wie ein elitäres, britisches Ballspiel in Brasilien zu einem zentralen Element nationaler Identifikation wurde. Wie man im Maracanã-Stadion von Rio jubelte und weinte.

Robert Menasse im Gespräch mit Klaus Zeyringer, der sein neues Buch „Fußball. Eine Kulturgeschichte“ präsentiert. Witzig, informiert, überraschend und sehr unterhaltsam erzählt Zeyringer Fußball als Kulturgeschichte. In Kooperation mit der brasilianischen Botschaft und der S. Fischer Verlage.

**20. Mai, 19:00**, Residenz der Brasilianischen Botschaft, Prinz-Eugen-Straße 26, 1040 Wien

Die Teilnehmer\_innenzahl ist begrenzt – **Anmeldung per e-mail an [cultural.viena@itamaraty.gov.br](mailto:cultural.viena@itamaraty.gov.br)** oder **telefonisch unter 01/512 0631 17 bis 16. Mai** erforderlich!

### Brasilien zwischen Sklavenhaltergesellschaft und Sozialdemokratie

Vortrag von Andreas Novy. Brasilien ist durch eine jahrhundertlange Sklavengesellschaft geprägt, die das Land zu einem der ungleichsten der Welt gemacht hat. Seit über zehn Jahren versucht nun die Regierung erfolgreich, mit Sozialreformen die Kluft zwischen oben und unten zu verringern. Im Kern will das Programm nicht mehr, als auch den bis

vor kurzen Ausgegrenzten die Teilhabe an Konsum ermöglichen. Die ökologischen und demokratiepolitischen Kosten dieser Strategie sind hoch.

**28. Mai, 19:00**, LAI-Europasaal, Türkenstraße 25, 1090 Wien

### Vorschau Herbst 2014

#### Round-Table-Diskussion

Sportliche Großveranstaltungen: Wirtschaftliche Entwicklung und Herausforderungen für soziale und ökologische Nachhaltigkeit. Das Beispiel Brasilien.

Vertreter\_innen aus Wirtschaft und Gewerkschaft diskutieren mit Brasilien-Expert\_innen aus Wissenschaft und Entwicklungspolitik sowie Vertreter\_innen aus der Region über die:

- Politische und wirtschaftliche Lage nach der Präsidentschaftswahl in Brasiliens
- Chancen für die österreichische Wirtschaft in Brasilien und Bedeutung sportlicher Großereignisse für die brasilianische Wirtschaft und internationale Investor\_innen
- Arbeits- und menschenrechtliche Rahmenbedingungen und ökologische Auswirkungen des Booms

Ort: **Diplomatische Akademie, Favoritenstr. 15A, 1040 Wien**  
Nähere Informationen ab Juli 2014 auf [www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at).

## Weltsichten. Nosso Jogo – Unser Spiel

**Zwei Wochen vor dem Anpfiff** der Copa 2014 will die Dreikönigsaktion einen anderen Blick auf das globale Phänomen Männerfußball-WM und seine Schattenseiten werfen. Immense Ausgaben, Umsiedlungen sowie andere soziale Herausforderungen, die in der Wahrnehmung oft im Abseits stehen, werden beim Welt.Sichten Tag aufgezeigt. Die Gäste, Jugendliche aus Rio de Janeiro von der Organisation SER, berichten von ihrer Situation und wie sie im Alltag damit umgehen. Viele praktische Methoden und Spiele zum Ausprobieren sowie fußballerische Snacks fehlen dabei nicht.



Foto: Weltsichten

**Unkostenbeitrag:** 5 € (Essen inklusive)

**24. Mai 2014, Anpfiff:** 14:00 | Spielzeit: 14–18:00;  
Alte Burse, Sonnenfelsgasse 19, 1010 Wien

[www.dka.at/nossojogo](http://www.dka.at/nossojogo)

## Brasilien meets Balkan

**Die Vereine Balkan Alpe Adria** Projekt (BAAP) und Prater SV organisieren im Wiener Prater ein Rahmenprogramm zur WM in Brasilien. Über Public Viewings ausgewählter WM-Spiele und kleine Konzerte sollen Fans, migrantischer Bevölkerung und Familien zusammengebracht werden. Übertragen werden unter anderem die Spiel von Kroatien und Bosnien-Herzegowina, da in Wien viele Menschen kroatischer bzw. bosnischer Herkunft leben. BAAP arbeitet mit den beiden Verbänden gegen Nationalismus im Fußball. Zudem wird eine Mini-WM (Streetkick) für U12jährige Kinder organisiert.

**12. Juni** | 19:00, **Musikevent** |  
ab 22:00 Public Viewing **Brasilien – Kroatien**

**14. Juni** | 15:00, **Streetkick Mini-WM**

**15. Juni** | 20.30, **Musikevent** |  
ab 24:00 Public Viewing **Argentinien – BiH**

**24. Juni** | 19:00, **Musikevent** | ab 22:00 Public  
Viewing **Griechenland – Côte d'Ivoire**

**25. Juni** | 17:00, **Musikevent** |  
ab 19:00 Public Viewing **BiH – Iran**

**13. Juli** | 19:00, **Musikevent** |  
ab 21:00 Public Viewing **WM-Finale**

Lokal „Buddy“ im Wiener Prater,  
Straße des 1. Mai 108B, 1020 Wien

## 12. Internationales FairPlay Jugendturnier

**Zu Pfingsten laden FairPlay-VIDC** und das Balkan Alpe Adria Projekt (BAAP) bereits zum 12. Mal zum internationalen Jugendturnier in Wien ein. Unter dem Motto „Vienna meets Balkan“ treffen von 7. bis 9. Juni lokale Migrant\_innenvereine, Wiener Fußballteams und internationale Gäste aus Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien, Montenegro, der EJR Mazedonien und Ungarn aufeinander, um ihr fußballerisches Können unter Beweis zu stellen. „Vienna meets Balkan“ ist aber mehr als ein klassisches Turnier. Abseits der Fußballspiele bietet der Event im Rahmen von Workshops eine gute Möglichkeit, den interkulturellen



Austausch zu stärken und durch den Fußballsport gemeinsam ein Zeichen gegen Nationalismus und Rassismus zu setzen.

*Die Finali finden am FAC-Platz, Hopfengasse 8, 1210 Wien, statt.  
Foto: BAAP*

## Mini World Cup

**Die südamerikanische** Fußballakademie – Austria Santos International ist ein Vorreiter bei der Nutzung von Fußball als soziales Werkzeug zur Integration von Kindern und junge Migrant\_innen. Die Dodo Mini-Fußball Arena im Wiener Prater, wird mit einem kleinen, weichen Ball gespielt. Beim Spiel 1:1 gibt es keinen Körperkontakt, dadurch spielen mehr Mädchen und Frauen mit. Kinder und Jugendliche jeder Herkunft, Hautfarbe und Geschlechts spielen zusammen mit Respekt. Das Shake

Hands vor und nach jedem Spiel ist Pflicht und der gemeinsame Spaß am Spiel steht im Mittelpunkt.

**Jedes Wochenende im Mai** (10./11.5.; 17./18. 5., 24./25. 5.) 12:00–18:00, (nur bei schönem Wetter), ASKÖ Sportzentrum Spenadlwiese (Sportkantine), 1020 Wien

**Anmeldung:**

Für alle Spieler\_innen von 4–99 Jahre. Komm vorbei und melde dich direkt bei unserem Stand an oder unter [admin@austriasantos.at](mailto:admin@austriasantos.at)

[www.austriasantos.at](http://www.austriasantos.at)

## Anspielzeiten Gruppenspiele

|          |   |
|----------|---|
| <b>A</b> | <b>12. Juni, 22:00</b><br>Itaquerão Arena São Paulo<br>Brasilien : Kroatien           |
| <b>A</b> | <b>13. Juni, 18:00</b><br>Dunas Arena Natal<br>Mexiko : Kamerun                       |
| <b>B</b> | <b>13. Juni, 21:00</b><br>Fonte Nova Arena Salvador<br>Spanien : Niederlande          |
| <b>B</b> | <b>13. Juni, 00:00</b><br>Pantanal Arena Cuiabá<br>Chile : Australien                 |
| <b>C</b> | <b>14. Juni, 18:00</b><br>Mineirão Stadion Belo Horizonte<br>Kolumbien : Griechenland |
| <b>D</b> | <b>14. Juni, 21:00</b><br>Castelão Stadion Fortaleza<br>Uruguay : Costa Rica          |
| <b>D</b> | <b>14. Juni, 00:00</b><br>Amazônia Arena Manaus<br>England : Italien                  |
| <b>C</b> | <b>14. Juni, 03:00</b><br>Pernambuco Arena Recife<br>Côte d'Ivoire : Japan            |
| <b>E</b> | <b>15. Juni, 18:00</b><br>National Stadion Brasília<br>Schweiz : Ecuador              |
| <b>E</b> | <b>15. Juni, 21:00</b><br>Beira Rio Stadion Pôrto Alegre<br>Frankreich : Honduras     |
| <b>F</b> | <b>15. Juni, 00:00</b><br>Maracanã Stadion Rio de Janeiro<br>Argentinien : BH         |
| <b>G</b> | <b>16. Juni, 18:00</b><br>Fonte Nova Arena Salvador<br>Deutschland : Portugal         |
| <b>F</b> | <b>16. Juni, 21:00</b><br>Baixada Arena Curitiba<br>Iran : Nigeria                    |
| <b>G</b> | <b>16. Juni, 00:00</b><br>Dunas Arena Natal<br>Ghana : USA                            |
| <b>A</b> | <b>17. Juni, 18:00</b><br>Mineirão Stadion Belo Horizonte<br>Belgien : Algerien       |
| <b>A</b> | <b>17. Juni, 21:00</b><br>Castelão Stadion Fortaleza<br>Brasilien : Mexiko            |
| <b>H</b> | <b>17. Juni, 00:00</b><br>Pantanal Arena Cuiabá<br>Russland : Südkorea                |

|          |  |
|----------|--|
| <b>B</b> | <b>18. Juni, 18:00</b><br>Beira Rio Stadion Pôrto Alegre<br>Australien : Niederlande |
| <b>B</b> | <b>18. Juni, 21:00</b><br>Maracanã Stadion Rio de Janeiro<br>Spanien : Chile         |
| <b>A</b> | <b>18. Juni, 00:00</b><br>Amazônia Arena Manaus<br>Kamerun : Kroatien                |
| <b>C</b> | <b>19. Juni, 18:00</b><br>National Stadion Brasília<br>Kolumbien : Côte d'Ivoire     |
| <b>D</b> | <b>19. Juni, 21:00</b><br>Itaquerão Arena São Paulo<br>Uruguay : England             |
| <b>C</b> | <b>19. Juni, 00:00</b><br>Dunas Arena Natal<br>Japan : Griechenland                  |
| <b>D</b> | <b>20. Juni, 18:00</b><br>Pernambuco Arena Recife<br>Italien : Costa Rica            |
| <b>E</b> | <b>20. Juni, 21:00</b><br>Fonte Nova Arena Salvador<br>Schweiz : Frankreich          |
| <b>E</b> | <b>20. Juni, 00:00</b><br>Baixada Arena Curitiba<br>Honduras : Ecuador               |
| <b>F</b> | <b>21. Juni, 18:00</b><br>Mineirão Stadion Belo Horizonte<br>Argentinien : Iran      |
| <b>G</b> | <b>21. Juni, 21:00</b><br>Castelão Stadion Fortaleza<br>Deutschland : Ghana          |
| <b>F</b> | <b>21. Juni, 00:00</b><br>Pantanal Arena Cuiabá<br>Nigeria : BH                      |
| <b>H</b> | <b>22. Juni, 18:00</b><br>Maracanã Stadion Rio de Janeiro<br>Belgien : Russland      |
| <b>H</b> | <b>22. Juni, 21:00</b><br>Beira Rio Stadion Pôrto Alegre<br>Südkorea : Algerien      |
| <b>G</b> | <b>22. Juni, 00:00</b><br>Amazônia Arena Manaus<br>USA : Portugal                    |
| <b>B</b> | <b>23. Juni, 18:00</b><br>Baixada Arena Curitiba<br>Australien : Spanien             |
| <b>B</b> | <b>23. Juni, 18:00</b><br>Itaquerão Arena São Paulo<br>Niederlande : Chile           |

|          |   |
|----------|---|
| <b>A</b> | <b>23. Juni, 22:00</b><br>National Stadion Brasília<br>Kamerun :. Brasilien           |
| <b>A</b> | <b>23. Juni, 22:00</b><br>Pernambuco Arena Recife<br>Kroatien :. Mexiko               |
| <b>D</b> | <b>24. Juni, 18:00</b><br>Dunas Arena Natal<br>Italien :. Uruguay                     |
| <b>D</b> | <b>24. Juni, 18:00</b><br>Mineirão Stadion Belo Horizonte<br>Costa Rica :. England    |
| <b>C</b> | <b>24. Juni, 22:00</b><br>Pantanal Arena Cuiabá<br>Japan :. Kolumbien                 |
| <b>C</b> | <b>24. Juni, 22:00</b><br>Castelão Stadion Fortaleza<br>Griechenland :. Côte d'Ivoire |
| <b>F</b> | <b>25. Juni, 18:00</b><br>Beira Rio Stadion Pôrto Alegre<br>Nigeria :. Argentinien    |

|          |  |
|----------|--|
| <b>F</b> | <b>25. Juni, 18:00</b><br>Fonte Nova Arena Salvador<br>BH :. Iran                  |
| <b>E</b> | <b>25. Juni, 22:00</b><br>Amazônia Arena Manaus<br>Honduras :. Schweiz             |
| <b>E</b> | <b>25. Juni, 22:00</b><br>Maracanã Stadion Rio de Janeiro<br>Ecuador :. Frankreich |
| <b>G</b> | <b>26. Juni, 18:00</b><br>Pernambuco Arena Recife<br>USA :. Deutschland            |
| <b>G</b> | <b>26. Juni, 18:00</b><br>National Stadion Brasília<br>Portugal :. Ghana           |
| <b>H</b> | <b>26. Juni, 22:00</b><br>Itaquerão Arena São Paulo<br>Südkorea :. Belgien         |
| <b>H</b> | <b>26. Juni, 22:00</b><br>Baixada Arena Curitiba<br>Algerien :. Russland           |

### Achtelfinale (AF)

|             |  |
|-------------|--|
| <b>AF 1</b> | <b>28. Juni, 18:00</b><br>Mineirão Stadion Belo Horizonte<br>Sieger A :. Zweiter B |
| <b>AF 2</b> | <b>28. Juni, 22:00</b><br>Maracanã Stadion Rio de Janeiro<br>Sieger C :. Zweiter D |
| <b>AF 3</b> | <b>29. Juni, 18:00</b><br>Castelão Stadion Fortaleza<br>Sieger B :. Zweiter A      |
| <b>AF 4</b> | <b>29. Juni, 22:00</b><br>Pernambuco Arena Recife<br>Sieger D :. Zweiter C         |
| <b>AF 5</b> | <b>30. Juni, 18:00</b><br>National Stadion Brasília<br>Sieger E :. Zweiter F       |
| <b>AF 6</b> | <b>30. Juni, 22:00</b><br>Beira Rio Stadion Pôrto Alegre<br>Sieger G :. Zweiter H  |
| <b>AF 7</b> | <b>01. Juli, 18:00</b><br>Itaquerão Arena São Paulo<br>Sieger F :. Zweiter E       |
| <b>AF 8</b> | <b>01. Juli, 22:00</b><br>Fonte Nova Arena Salvador<br>Sieger H :. Zweiter G       |

### Viertelfinale (VF)

|             |   |
|-------------|---|
| <b>VF 1</b> | <b>04. Juli, 18:00</b><br>Maracanã Stadion Rio de Janeiro<br>Sieger AF 5 :. Sieger AF 6 |
| <b>VF 2</b> | <b>04. Juli, 22:00</b><br>Castelão Stadion Fortaleza<br>Sieger AF 1 :. Sieger AF 2      |
| <b>VF 3</b> | <b>05. Juli, 18:00</b><br>National Stadion Brasília<br>Sieger AF 7 :. Sieger AF 8       |
| <b>VF 4</b> | <b>05. Juli, 22:00</b><br>Fonte Nova Arena Salvador<br>Sieger AF 3 :. Sieger AF 4       |

### Halbfinale (HF)

|             |   |
|-------------|---|
| <b>HF 1</b> | <b>08. Juli, 22:00</b><br>Mineirão Stadion Belo Horizonte<br>Sieger VF 1 :. Sieger VF 2 |
| <b>HF 2</b> | <b>09. Juli, 22:00</b><br>Itaquerão Arena São Paulo<br>Sieger VF 3 :. Sieger VF 4       |

### Spiel um Platz 3

|  |
|--|
| <b>12. Juli, 22:00</b> , National Stadion Brasília<br>Verlierer HF 1 :. Verlierer HF 2 |
|--|

### WM 2014 Finale

|  |
|--|
| <b>13. Juli, 21:00</b> , Maracanã Stadion Rio de Janeiro<br>Sieger HF 1 :. Sieger HF 2 |
|--|

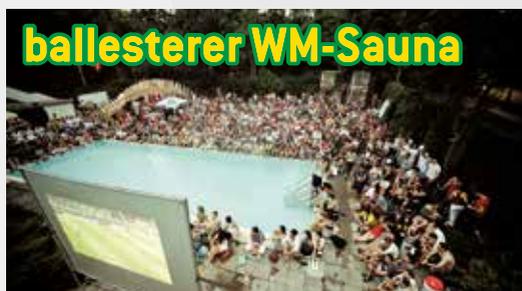


Foto: ballesterer

## Schwimmen, schauen & tanzen in der Wiener Pratersauna.

Wie schon bei der EM 2012 veranstalten das Fußballmagazin ballesterer und die Pratersauna auch zur WM in Brasilien das coolest Public Viewing Wiens \*\*\* Alle Spiele

mit Ausnahme der Nachtpartien (Ankick nach 0:00) live mitten im Prater \*\*\* Großleinwand direkt am Pool, Screens in- und outdoor \*\*\* Umfangreiches Rahmenprogramm bzw. Partys und DJ-Sets im Anschluss \*\*\* Eintritt für ballesterer-Leser\_innen mit Coupons aus der ballesterer-WM-Ausgabe gratis (gilt auch für die Veranstaltung danach)

**12. Juni bis 13. Juli**

Waldsteingartenstraße 135, 1020 Wien

**Updates auf [facebook.com/wmsauna](https://www.facebook.com/wmsauna) bzw. [www.ballesterer.at](http://www.ballesterer.at)**

## Bianca Gismonti

**Ein klingender Name** – nicht nur in der Musikszene Brasiliens sondern weit darüber hinaus. Jüngster Gismonti-Spross: „Sonhos de Nascimento“ (Träume von der Geburt) – die aktuelle CD der Pianistin Bianca Gismonti. Brasilianische melodiose Stimme und Piano, dazu ein prä-

gnantes, grooviges Schlagzeug von Julio Falavigna. Bassist Toninho Porta dürfte hierzulande auch kein Unbekannter mehr sein. Coração – was willst Du mehr!

**10. Juni, 21:00**

Porgy & Bess, Riemerg. 11, 1010 Wien

**Infos/Tickets: [www.porgy.at](http://www.porgy.at)**

## Ute Bock Cup 2014

**Zum 6. Mal** findet am 1. Juni der Ute Bock Cup statt. Heuer lautet das Motto: Freedom to Move, Freedom to

Stay. In Zusammenarbeit mit Nosso Jogo wird dabei im Musik-Programm Célia Mara zu Gast sein und plant bei ihrem Live-Auftritt, die Zeit der Diktatur in Brasilien zu thematisieren. Eintritt ist frei und gekickt wird bei jedem Wetter.

**1. Juni 2014**, ab 10:00, Wiener Sportclubplatz, Alsezeile 19, 1170 Wien

**[www.utebockcup.at](http://www.utebockcup.at)**

## Brazilian Street Party

**Eine Globalista/Nosso Jogo** Kooperation im Rahmen „Wir Sind Wien – Festival der Bezirke“.

Urbane Sounds treffen auf Capoeira, improvisierte Happenings mit brasilianischem Flair lassen in Wien tropisches Lebensgefühl aufkommen. Capoeira, mehr als nur ein Volkssport, Geschichte des Afro-Brasilianischen Widerstands, bringt die Leichtigkeit und Spielfreude der brasilianischen Kultur auf die Straße. Rechtzeitig zum WM Auftakt wird's in Wien dann richtig heiß: Brazilian Streetparties mit Capoeira, Live- und DJ Improvisationen.



Illustration: sanja.at

**9.–23. Juni** (an Wochenenden); in 7 Wiener Bezirken  
[www.wirsindwien.com](http://www.wirsindwien.com)

## Südwind Straßenfest

**Das Südwind Straßenfest** wird seit 1984 durchgeführt und ist seit vielen Jahren eine Top-Veranstaltung im Wiener Kulturkalender. Auch im WM-Jahr ist interkulturelle Begegnung angesagt. Auf mehr als 60 Informations- und Gastroständen wird mit kulinarischen Spezialitäten, Workshops und viel Live-Musik aus Afrika, Asien und Lateinamerika für ein multikulturelles Feiern gesorgt. Zahlreiche österreichische und in-

ternationale entwicklungspolitische Organisationen, Initiativen und Solidaritätsgruppen stellen ihre Projekte vor.

**24. Mai 2014**, Uni Campus Altes AKH, 1. Hof, 1090 Wien

**15:30–17:00** findet ein Fußballworkshop zu Nosso Jogo statt.

[www.suedwind-agentur.at/strassenfest](http://www.suedwind-agentur.at/strassenfest)

## Arbeits- und Frauenrechte

### Multiplikator\_innenworkshop

**Brasilien freut sich auf die WM** im eigenen Land und die ganze Welt fiebert mit. Doch es gibt auch sehr viel Kritik an diesem Sportereignis. Vor allem an den enormen Kosten, die dieses Projekt verschlingt und den zahlreichen Menschenrechtsverletzungen auf mehreren Ebenen. Der Workshop beleuchtet diese Missstände und nimmt dabei die Frage der Arbeits- und Frauenrechte besonders in den Fokus.

### Veranstaltungen mit Gewerkschafter und Aktivistin aus Brasilien.

Bei Bau der WM Stadien in Brasilien starben bisher sieben Menschen. Nilson Duarte Costa, der Präsident der Bau-Holz-Gewerkschaft aus Rio de Janeiro führte den Streik der Bauarbeiter des Maracana-Stadions an. Gemeinsam mit der Basisaktivistin Leila Regina da Silva, die Müllsammler\_innen in Belo Horizonte bei ihrem politischen Organisationsprozess begleitete, kommt er nach Österreich,



*Bauarbeiter bei Umbauten des Hafenviertels Porto Maravilha in Rio de Janeiro. Stadterneuerungsmaßnahme im Zuge der Olympischen Spiele 2016.*

*Foto: Christina Schröder/Südwind*

um unmittelbar von den Auswirkungen der Fußball-WM zu berichten.

In Kooperation mit dem ÖGB wird eine Podiumsdiskussion und ein Multiplikator\_innenworkshop organisiert, in der die beiden Gäste Einblicke in ihre Arbeit gewähren.

**8.–13. Juni 2014**

Genauer entnehmen sie bitte unserer Webseite:  
[www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at)

### Weltverbesser\_in zum Thema Brasilien

Das halbjährlich erscheinende Kampagnenmagazin des Südwind hat sich ebenfalls dem Thema Fußball verschrieben. Interessante Fakten zur Fußball-WM und die Problematik rund um sportliche Großereignisse werden darin, neben spannenden Aktions- und Shoppingtipps behandelt. Bestellen oder Download unter:

[www.cleanclothes.at/de/ressourcen/weltverbesserin](http://www.cleanclothes.at/de/ressourcen/weltverbesserin)

**16. Mai 2014, 11.00–14.00**, C3 – Centrum für Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, 1090 Wien

**Zielgruppe:** Referent\_innen, NGO-Mitarbeiter\_innen, Studierende und Interessierte

**Anmeldung:** [christine.esterbauer@suedwind.at](mailto:christine.esterbauer@suedwind.at) Tel. 01-405 55 15 331

ORF eins

ORF. WIE WIR.

FIFA FUSSBALL-WM™

ab DO 12. JUNI

ALLE SPIELE LIVE UND IN HD

**Südwind**

MAGAZIN FÜR INTERNATIONALE POLITIK, KULTUR UND ENTWICKLUNG

[www.suedwind-magazin.at](http://www.suedwind-magazin.at)



„Wo sonst steht die Peripherie im Mittelpunkt?“

Der Schriftsteller Ilija Trojanow über das Südwind-Magazin

Wagen Sie mit dem Südwind-Magazin einen anderen Blick auf die globalisierte Welt:  
Jeden Monat Unerwartetes, Aktuelles und Hintergründiges aus Afrika, Asien und Lateinamerika.

Bestellungen unter [abo@suedwind.at](mailto:abo@suedwind.at)

oder Südwind-Magazin | Laudongasse 40 | 1080 Wien | Tel. 01/405 55 15-0

**Super-Angebot:** 3 Ausgaben um nur € 3,- statt regulär € 12,- (Dieses Kurzabo endet automatisch!)

## LiteraTOUR mit Luiz Ruffato



Luiz Ruffato, geboren 1961 in Minas Gerais, gilt derzeit als einer der wichtigsten Schriftsteller Brasiliens. Er war Eröffnungsredner der Frankfurter Buchmesse.

Foto: Assoziation A

**Luiz Ruffato gibt in seinen** Romanen der armen Bevölkerung Brasiliens eine Stimme, den kleinen Leuten von der Straße, die nach wie vor die Mehrheit der Bevölkerung darstellen.

### Lesung – Fußball und andere Fabeln aus Brasilien

In seinem letzten Buch „Der schwarze Sohn Gottes: 16 Fußballgeschichten aus Brasilien“ (2013), lässt Ruffato verschiedene Generationen von Schriftsteller\_innen über den, von Charles Miller nach Brasilien importierten Sport, zu Wort kommen. Luiz lädt seine Leser\_innen ein, Brasilien über eine seiner größten Leidenschaften kennenzulernen.

### Diskussion – Im Fokus: Brasilien

Luiz Ruffato im Gespräch mit seinem Übersetzer Michael Kegler

Im Rahmen der Reihe „An den Rand stellen“ laden Südwind Tirol und das Literaturhaus am Inn zu einer Lesung von Luiz Ruffato. Sein neuer Roman „Feindliche Welt“ erscheint im Mai 2014 in deutscher Übersetzung. Der Autor selbst wird aus dem portugiesischen Text lesen. Die Lesung der deutschen Übersetzung wird von Michael Kegler gestaltet. Im Anschluss an die Lesung folgt ein Gespräch mit dem Autor über sein literarisches Schaffen und aktuelle Entwicklungen bzw. gesellschaftliche Konsequenzen der Fußball-WM 2014 in Rio de Janeiro.

**2. Juni 2014, 19:00–21:00,**  
Urban Farm, Herderstraße 46,  
4060 Leonding (OÖ)

**3. Juni 2014, 20:00,** Literaturhaus  
am Inn, Josef-Hirn-Straße 5,  
10. Stock., 6020 Innsbruck

## Multiplikator\_innenworkshop: FAIRspielt?!

**Sportliche Megaevents und zivilgesellschaftliche Handlungsoptionen. Im Rahmen von „Nosso Jogo“** lädt Südwind Multiplikator\_innen aus dem Bildungsbereich und der Jugendarbeit zu einem Workshop

ein. Bei einem Gespräch mit dem brasilianischen Schriftsteller Luiz Ruffato und der Südwind-Mitarbeiterin Christina Schröder, die von ihrer Recherche zur Vertreibungspolitik im Kontext der WM in Rio berichten wird, sollen gemeinsam Handlungsoptionen für die Zivilgesellschaft im Vorfeld der Olympiade 2016 ausgearbeitet werden.

**4. Juni 2014, 10:00,** Kulturbackstube Bäckerei,  
Dreiheiligenstraße 21a, 6020 Innsbruck

## Amazonas – Vom Regenwald zum Klimabündnis

Anhand **eindrucksvoller Bilder** erzählt Johann Kandler, Amazonas-Experte des Klimabündnis Österreich, aus seiner 40-jährigen Erfahrung über indigene Völker und den Regenwald. Er kennt die Lebensumstände am Rio Negro aus erster Hand und er zeigt die globalen Zusammenhänge zwischen unserer Lebensweise, Regenwaldzerstörung und Klimawandel, aber auch Alternativen und Handlungsmöglichkeiten auf.

Sie lernen dieses einzigartige Ökosystem und seine Bedeutung als Klimafaktor und Lebensraum von einer ganz neuen Seite kennen.



### Termine:

1. **Assling** (Tirol), im Gemeindezentrum, **15.05.2014, 20:00**
2. **Ebreichsdorf** (NÖ), im Rathaus-saal, **19.05.2014, 19:00**
3. **Böhlerwerk** (NÖ), im Pfarrzentrum, **21.05.2014, 19:30**

### Delegation aus Brasilien in Österreich

Vom **2. bis 18. Juni** kommt Almerinda Ramos de Lima, 1. Präsidentin der FOIRN, des Dachverbands der indigenen Organisationen am Rio Negro, auf Einladung des Klimabündnis nach Österreich.

Begleitet wird sie von ihrem Vorstandskollegen Marivelton Rodri-

gues Barroso und Aloisio Cabalzar vom ISA Brasilien, dem Institut für Soziales und Umwelt. Die Reise dient dem Austausch über die Umsetzung gemeinsamer Ziele im Klima- und Regenwaldschutz.

Bei zahlreichen Veranstaltungen in den Bundesländern können Sie die Gäste kennen lernen und mehr über die Situation und die Folgen des Klimawandels in Amazonien sowie die Arbeit am Rio Negro erfahren.

*Indigene kämpfen für die Anerkennung (Landrechte) ihrer Territorien in Amazonien.*

*Foto: Brigitte Drabeck, Klimabündnis*

### 4. Juni, Klimabündnis-Fest „20 Jahre Partnerschaft mit der FOIRN“ in Waidhofen/Ybbs

Weitere Termine und Infos finden sich auf:  
**[www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)**



Bundesliga-Aktion gegen Diskriminierung im Fußball.

Foto: FairPlay



Thiago unterstützt ein Straßenkinderprojekt in einer Favela in Sao Paulo und will so seinen Erfolg mit weniger Privilegierten teilen.

Foto: ADA

## Der Vorarlberger Erste-Liga-Verein

SC Austria Lustenau ist mit drei brasilianischen Spielern, Thiago, Galvão und Jailson gemeinsam mit RB Salzburg der österreichische Verein mit der größten brasilianischen „Kolonie“. Als engagierter Verein, für den soziale Verantwortung und der Kampf gegen Diskriminierung nicht nur Schlagworte sind, organisiert Austria Lustenau gemeinsam mit der Initiative Nosso Jogo eine Brasilien-Stadionaktion. Höhepunkt dabei ist der Auftritt einer Samba-Percussiongruppe und die aktive Beteiligung der Spieler und Fans beider Vereine.

Neben dem Feiern der Verbundenheit mit dem WM-Gastgeberland und der Vielfalt im Team, setzt sich der Verein für ein wichtiges soziales Anliegen ein. Die Botschaft ist, dass sich die Mannschaft, die Fans und der Verein gemeinsam für mehr globales Fair Play und für Wahrung von

Menschenrechte bei Sportgroßveranstaltungen einsetzen. Der Verein wird speziell die brasilianische Community in Vorarlberg ins Stadion einladen.

**Thiago de Lima Silva** hat als 17-jähriger Brasilien verlassen um in Europa Geld zu verdienen und so seine Familie zu unterstützen. Über unterklassige Vereine hat sich Thiago zum Toptorschützen von SC Austria Lustenau hochgearbeitet. Bei der Präsentation von Nosso Jogo in Wien sagte der 30-jährige Fußballprofi:

„Die Fußball-WM ruft in Brasilien sehr unterschiedliche Gefühle hervor. Auf der einen Seite stehen positive Emotionen und die Vorfreude auf die WM. Auf der anderen Seite finden sich große soziale Probleme. Während Menschen aufgrund der steigenden Preise hungern, mit einer erhöhten Kriminalität sowie einer mangelnden Versorgung im Krankenhaus konfrontiert sind, stecken Politiker das Geld in den Bau von Stadien, die in dieser Größenordnung nach der WM keine Verwendung mehr finden. Dies trieb die Menschen auf die Straße, sie protestierten. Es tut weh, das mit ansehen zu müssen“.

**16. Mai, Anpfiff 20:30**

**SC Austria Lustenau – First Vienna FC 1894,**  
Reichshofstadion, Kaiser-Franz-Josef Straße 1,  
6890 Lustenau

## Kaleidio – Kindergroßveranstaltung

**Vom 6.–12. Juli 2014 wird in Linz** das Kaleidio, die Kindergroßveranstaltung der KSJÖ, seine Tore öffnen. Bei dem riesigen Jungcharlager können die Teilnehmer\_innen spannende Aktivitäten und außergewöhnliche Angebote ausprobieren und in sechs verschiedene Erlebniswelten eintauchen. Nosso Jogo ist hierbei einer der Schwerpunkte der Erlebniswelt „Cultures United“, in welcher sich „die Welt“ treffen wird.



**6.–12. Juli 2014, Linz**  
 Programm und Anmeldung  
 unter [www.kaleidio.at](http://www.kaleidio.at)

*Nosso Jogo –  
 ein Schwerpunkt  
 der Erlebniswelt  
 Cultures United.  
 Foto: Stefan C. Leitner*

## Fußballfest im Zeichen der Fairness

**Die Junge Kirche veranstaltet** in Kooperation mit der Dreikönigsaktion und der Katholischen Jugend in Dornbirn ein Fußballfest und macht auf Fairness auch abseits des Spielfeldes aufmerksam. Speziell jetzt wo die WM in Brasilien bevorsteht ist es wichtig ein Zeichen zu setzen, dass die Spiele ein Fest für alle Beteiligten werden und nicht nur dem Profit von Großkonzernen dienen. Die Jugend-

lichen erwartet ein spannendes XXL Kicker Turnier, Auseinandersetzung über Brasilien, das Recht auf Spiel und was das mit uns zu tun hat, viel Spaß und Musik.

**So. 1. Juni 2014, 9:00 bis 17:00**  
 Marktplatz, 6850 Dornbirn

## Diskussion zur Protestbewegung in Brasilien

**Podiumsdiskussion** „Kritische Stimmen zur WM und der Protestbewegung in Brasilien“ in Kooperation mit maiz, dem unabhängigen Verein von und für Migrantinnen, der Stadtwerkstadt Linz und dem Verein Qujochö.

**Juni 2014**  
 Stadtwerkstadt, Kirchengasse 4, 4040 Linz  
 Termin unter [www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at)

## (Foot)Ballista – Ballspielen einmal anders

**Im Rahmen der Fußball-WM** plant die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar Innsbruck und Südwind Tirol ein interkulturelles Ball-Spielfest.

Dazu werden Kinder und Jugendliche im Raum Zillertal und Umgebung, aus dem Flüchtlingsheim Landhaus und von Yo!Vita eingeladen. Einen Nachmittag lang können die Kinder und Jugendliche verschiedene Stationen zum Thema „Ballspiele aus aller Welt“ besuchen und zu inhaltliche Workshops wie „Recht auf Spiel!“ und „Woher kommt mein Fußball?“ arbeiten. Die Kinder lernen dabei spielerisch andere Kulturen kennen, können auf unterschiedliche Weise miteinander in Kontakt

treten und erfahren mehr über die Hintergründe zur Fußball-WM und deren Schattenseiten.

**Inhalte:** Globales Lernen außerhalb der Schule am Beispiel von Ballspielen

- Interkulturelles Lernen/Begegnen im Rahmen eines Spielfestes
- Recht auf Spiel
- Arbeitsrechte (u.a. Produktion von Sportartikeln)

**Zielgruppe:** Jugendliche (10–14 Jahre) vom Flüchtlingsheim St. Gertraudi, Yo!Vita, Katholische Jungschar

**Freitag, 27. Juni 13.00–ca. 18.00**

(bei Schlechtwetter: Freitag 11. Juli 13:00–18:00)  
Parkplatz/Wiese Flüchtlingsheim „Landhaus“, Sankt Gertraudi 64, 6235 Reith im Alpbachtal/Tirol.



Foto: Cup of Colours

**Die Organisatoren des „Cup of Colours“** wollen die gesellschaftliche und kulturelle Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Kärnten fördern. Einbezogen werden vor allem Asylberechtigte, EU-Bürger\_innen und Migrant\_innen die nach Kärnten gezogen sind. Bei

## Cup of Colours

dem Fußballturnier spielt neben den unterschiedlichen Sprachen wie Bosnisch, Serbisch oder Polnisch, vor allem eine, eine zentrale Rolle: die des Fußballs und des respektvollen Miteinanders. Die Teilnehmer\_innen werden in Teams eingeteilt und spielen nach Fair Play Regeln miteinander. Gespielt wird im Stadion des Slowenischen AK Klagenfurt/Celovec.

**10. Mai 2014, 9:00**

SAK Sportpark Welzenegg, Reichenberger Straße, 9020 Klagenfurt/Celovec

# Zehnmal im Jahr weltmeisterlich informiert

Das ballesterer-Abo um nur **39 Euro**



Gleich bestellen: [www.ballesterer.at/abo](http://www.ballesterer.at/abo)  
oder +43 (0)1 907 89 80



## Multiplikator\_innenworkshop: Arbeits- und Frauenrechte



**Der Nosso-Jogo Workshop** beleuchtet die Missstände rund um die WM in Brasilien und nimmt dabei die Frage der Arbeits- und Frauenrechte

besonders in den Fokus. Zielgruppe sind Referent\_innen, NGO-Mitarbeiter\_innen, Studierende und Interessierte.

*Umbauarbeiten  
am Maracanã  
Stadion in Rio de  
Janeiro.*

*Foto: Christina  
Schröder/Südwind*

**9. Mai 2014**, 14.00–18.00, Afro-Asiatisches Institut  
Graz, Leechgasse 22, 8010 Graz

**Anmeldung:** Mandy Schiborr, Südwind,  
Tel. 0316-225177, [mandy.schiborr@suedwind.at](mailto:mandy.schiborr@suedwind.at)

## Steirisches Südwind Fest

**17. Mai** ab 13:30, im Augarten Graz

[www.suedwind-agentur.at/fest](http://www.suedwind-agentur.at/fest)

**Das Südwindfest vereint** Information, Kulinarik und Live-Musik mit Christoph spuit Christoph, Masala Brass Kollektiv und Vento Sul! Ab 14:00 Workshops und Stationenbetrieb an den Schauständen (Fußball-Nosso Jogo)



Foto: DKA

**10. Juni 2014**

Stift Göttweig, 3511 Furth bei Göttweig (NÖ)

Anmeldung **bis 26. Mai 2014** unter [stp.minis@kirche.at](mailto:stp.minis@kirche.at) oder postalisch per Anmeldebogen (Teilnehmer\_innenbeitrag €8,- pro Person).

Beim „Minitag“ werden verschiedenste Workshops angeboten. Wer nicht malen, basteln, töpfern, mit Holz arbeiten oder Schmuck gestalten will, kann sich bei Aktivitäten, bei denen Spaß und Bewegung im Mittelpunkt stehen, austoben. Es besteht auch die Möglichkeit sich auch auf die Reise in fremde Länder zu begeben oder einen mysteriösen Klosterkrimi zu lösen. Beim Schwerpunkt Nosso Jogo dreht sich alles um die Fußball-WM und Kinderrechte in Brasilien. Denn eigentlich geht es ja bei der WM um Spiele. Erwachsene spielen in Brasilien Fußball und die ganze Welt schaut zu. Gleichzeitig werden viele Kinder vertrieben, haben wenig Platz um zu spielen.



Foto: [www.quartierleech.at](http://www.quartierleech.at)

**12. Juni ab 17:00**

Leechgasse 22–24, 8020 Graz

Ab 21:45 **Übertragung des WM-Eröffnungsspiels Brasilien – Kroatien**

Alle Infos zur Turnier-Anmeldung und zur Veranstaltung auf [www.quartierleech.at](http://www.quartierleech.at) oder [www.dsg.at](http://www.dsg.at)

**Tudo tem – alles spielt**

**Das Fußballfest steht unter dem** Motto „Interkulturalität & Interreligiosität“ – im Grazer Quartier Leech, einem Ort, an dem Studierende aus rund 40 Nationen zusammen leben. Spiele für Groß und Klein eröffnen das interkulturelle Fest. Das Angebot umfasst neben Streetsoccer-Turnier und Riesen-Wuzzler auch diverse Mini-Spiele sowie Live-Musik und internationales Essen.

## Nosso Jogo – Initiative für globales Fair Play

**Der Fußball bewegt** auch in Österreich. Die Fußball-WM ist das größte mediale Ereignis in Österreich im Jahr 2014. Vor vier Jahren verfolgten knapp 6,2 Millionen Österreicher\_innen via ORF zumindest ein Spiel der WM in Südafrika. Mit einem Anteil von 86,9 % übertrafen dabei die WM-schauenden Frauen den Wert der Männer um 0,9 %.

Das enorme mediale Interesse am weltweit größten Sport-Event will Nosso Jogo für eine innovative entwicklungspolitische Bildungs-, Kultur- und Informationsarbeit nut-

zen. „Nosso Jogo“, portugiesisch für „Unser Spiel“ setzt auf die potentiellen positiven Werte von Sport wie Fairness, Inklusion und Gleichberechtigung, denn Fußball kann durchaus einen politisch-emanzipativen Charakter haben.

Nosso Jogo ist aber zugleich kritisch gegenüber neoliberalen Modellen von Fußball und Gesellschaft und setzt sich für ein gerechtes Spiel für alle ein. Das beinhaltet den Respekt für Menschenrechte, für soziale und kulturelle Vielfalt und bindende Menschenrechtsstandards bei der FIFA-WM und Olympischen Spielen.

Die WM in Brasilien brachte schon im Vorfeld viele Herausforderungen mit sich. Die Massenproteste im Juni des vergangenen Jahres zeigten, dass es in der Bevölkerung viele kritische Stimmen gibt, die gegen die Finanzierung dieses Großevents aus öffentlichen Geldern auftritt, und im Bildungs-, Gesundheits- und Infrastrukturbereich dringender benötigt werden.

Die Bildungs- und Kulturinitiative Nosso Jogo will die erhöhte öffentliche Aufmerksamkeit für das Gastgeberland Brasilien und für Lateinamerika nützen, um alternative Sichtweisen zu eröffnen. Dabei sollen Neugier und ein größeres Interesse für die aufstrebende Wirtschaftsmacht geweckt werden.

Die erhöhte Aufmerksamkeit für das WM-Land Brasilien soll genutzt

[www.bewegungfindetstadt.at](http://www.bewegungfindetstadt.at)



stadt wien marketing gmbh im Auftrag der Stadt Wien

powered by



werden, um eine differenzierte Sichtweise auf Brasilien und Lateinamerika abseits von Klischees über Samba, Sonne, Strand und schwarzer Körperlichkeit zu wagen.

Die kreativen und kritischen Projekte und Aktionen zu Brasilien sollen sichtbar gemacht werden, wichtig dabei ist Vernetzung und die Einbindung der lateinamerikani-

schen Community in Österreich. Die Initiative setzt ihre Schwerpunkte in den Bereichen Kultur und Dialog, Kinderrechte, Arbeits- und Frauenrechte und Sport & Entwicklung. Nosso Jogo ist eine gemeinsame Aktion von über 30 NGOs und Vereinen. Koordiniert wird es von der Initiative FairPlay-VIDC.

Alle Infos auf [www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at)

## Förder\_innen & Sponsor\_innen

Österreichische  
Entwicklungszusammenarbeit



### Kultur und Dialog



### Sport und Entwicklung



### Kinderrechte



### Arbeits- und Frauenrechte





Nosso Jogo  
Präsentation:  
Aktivistin Natalia Bittar  
aus Rio (2.v.l.) mit  
Fußballprofi Thiago  
de Lima Silva und  
Projektpartner\_innen.

Foto: ADA

## Projekträger\_innen

**FairPlay. Viele Farben. Ein Spiel** am Wiener Institut für internationalen Dialog und Zusammenarbeit (VIDC) ist die Initiative für Vielfalt und Antidiskriminierung im Sport. Im Rahmen von Nosso Jogo zuständig für die Gesamtkoordination sowie für den Arbeitsbereich Sport und Entwicklung.

**Südwind** setzt sich als entwicklungspolitische NGO für eine nachhaltige globale Entwicklung, Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen weltweit ein. Bei Nosso Jogo verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit sowie für den Themenbereich Arbeitsrechte.

Unter dem Leitgedanken "Bildung überwindet Armut" unterstützt **Jugend Eine Welt** Schulen, Straßenkinder-Programme und Bildungszentren in Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa. Im Rahmen von Nosso Jogo verantwortlich für den Bereich Kinderrechte. Gemeinsam mit der DKA, der Kindernothilfe und den Kinderfreunden.

Das **LAI** ist das Kompetenzzentrum für Lateinamerika in Österreich und ein wichtiger Ort des Austausches von regional- und fachspezifischem Wissen. Das LAI koordiniert mit Globalista den Nosso Jogo-Bereich Kultur und Dialog.

### FairPlay-VIDC

Martin Kainz  
01-7133594-64  
kainz@vidc.org  
www.fairplay.or.at

Kurt Wachter  
01-7133594-90  
wachter@vidc.org

### Südwind

Christine Esterbauer  
01-4055515-331  
christine.esterbauer@suedwind.at  
www.suedwind-agentur.at

### Jugend Eine Welt

Heinz Meister  
01-8790707-77  
heinz.meister@jugendeinewelt.at  
www.jugendeinewelt.at

### Österreichisches Lateinamerika-Institut

Marc Vranckx  
01-3107465-13  
marc.vranckx@lai.at  
www.lai.at

Die **Frauensolidarität** leistet feministisch-entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit zu Frauenbewegungen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Im Rahmen von Nosso Jogo verantwortlich für den Themenbereich Frauenrechte.

**Frauensolidarität**  
Irina Baumgartner  
01-3174020-0  
office@frauensolidaritaet.org  
www.frauensolidaritaet.org

**Globalista** arbeitet seit Jahren mit Brasilien- und Genderfokus. 2011 wurde in Österreich femous gegründet, in Salvador/Brasilien wurde das Kulturzentrum Casa Matria aufgebaut. Globalista koordiniert mit dem LAI den Nosso Jogo-Bereich Kultur und Dialog. Kuration des Arena Brasil-Bühnenprogramms.

**Globalista**  
Silvia Jura, Célia Mara  
0699-10088700  
silviaglobalista@gmail.com  
www.globalista.net

## Beteiligte Organisationen

### ÖSTERREICH

**Austrian Development Agency (ADA)**  
www.entwicklung.at

**Abrasa – Casa do Brasil na Áustria**  
www.abrasaworld.com

**AG Globale Verantwortung**  
www.globaleverantwortung.at

**Alianza Latina**  
www.alianzalatina.at

**Amnesty International Österreich**  
www.amnest.at

**Arge Weltläden**  
www.eza.cc

**AustriaBrasil**  
www.austriabrasil.com

**SC Austrias Lustenau**  
www.austria-lustenau.at

**Austria Santos**  
www.austriasantos.at

**AustroLatin Orchester**  
www.facebook.com/  
austrolatinorchester

**Balkan Alpe Adria Projekt (BAAP)**  
http://www.footballforequality.org

**ballesterer Fußballmagazin**  
www.ballesterer.at

**bahnfrei**  
www.bahnfrei.at

**BAOBAB – GLOBALES LERNEN**  
www.baobab.at/globales-lernen

**brasilcamps**  
www.brasilcamps.at

**Brasilianische Botschaft**  
http://viena.itamaraty.gov.br

**CARE Österreich**  
www.care.at

**Clube do Lingua Portuguesa**  
http://clp-esb.blogspot.co.at

**Cultura Latina**  
www.culturalatina.at

**Coro Novo Mundo**  
www.chormusik.at/choere/  
coro-novo-mundo

**Delta Cultura**  
www.deltacultura.org

**Diakonie Flüchtlingsdienst**  
www.diakonie.at

**ECPAT Österreich**  
www.ecpat.at

**FOOTPRINT – Betreuung, Freiraum  
& Integration für Betroffene von  
Frauenhandel**  
www.footprint.or.at

**Gewerkschaft Bau-Holz**  
www.bau-holz.at

**Gewerkschaft PRO-GE**  
www.proge.at

**Global 2000**  
www.global2000.at

**HEUER – Café der Kunststhalie Wien  
am Karlsplatz**  
www.kommt-amkarlsplatz.com

**Hope 87**  
www.hope87.at

**HORIZONT3000**  
www.horizont3000.at

**Informationsgruppe  
Lateinamerika (IGLA)**  
www.lateinamerika-anders.org

**IUFE**  
www.iufe.at

**Juvivo**  
www.juvivo.at

**AC Daldon – Personal Travel&Co**  
http://intelligence3.com/acdaldon

**Dreikönigsaktion der Katholischen  
Jungschar (DKA)**  
www.dka.at

**Österreichische Kinderfreunde**  
www.kinderfreunde.at

**Kindernothilfe**  
[www.kindernothilfe.at](http://www.kindernothilfe.at)

**Klimabündnis Österreich**  
[www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)

**kulturen in bewegung-VIDC**  
[www.kultureninbewegung.org](http://www.kultureninbewegung.org)

**Siedlungstreff Leberberg**  
[www.leberberg.jugendzentren.at](http://www.leberberg.jugendzentren.at)

**Österreichische Liga für Menschenrechte**  
[www.liga.or.at](http://www.liga.or.at)

**Literaturhaus am Inn**  
[www.uibk.ac.at/literaturhaus](http://www.uibk.ac.at/literaturhaus)

**maiz – Autonomes Zentrum von & für Migrantinnen**  
[www.maiz.at](http://www.maiz.at)

**Mehr als Fußball**  
<http://mehralsfussball.at>

**Microsoccer**  
<http://microsoccer.at>

**ÖFSE – Österreichische Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung**  
[www.oefse.at](http://www.oefse.at)

**Österreichisch-Portugiesische Gesellschaft**  
[www.portugalaustria.at](http://www.portugalaustria.at)

**Österreichische Kinderfreunde**  
[www.kinderfreunde.at](http://www.kinderfreunde.at)

**Österreichische Liga für Menschenrechte**  
[www.liga.or.at](http://www.liga.or.at)

**Österreichischer Gewerkschaftsbund**  
[www.oegb.at](http://www.oegb.at)

**Paulo Freire Zentrum**  
[www.pfz.at](http://www.pfz.at)

**Verein Papagaio**  
[www.papagaio.at](http://www.papagaio.at)

**Plattform Medien & Entwicklung**  
[www.suedwind-agentur.at](http://www.suedwind-agentur.at)

**SIQ! Sport – Integration – Qualifikation (Caritas Steiermark)**  
[www.caritas-steiermark.at](http://www.caritas-steiermark.at)

**Panna-KO**  
[www.panna-ko.org](http://www.panna-ko.org)

**Porgy & Bess**  
[www.porgy.at](http://www.porgy.at)

**FreundInnen der Friedhofstribüne**  
[www.friedhofstribuene.at](http://www.friedhofstribuene.at)

**Verein Ute Bock**  
[www.fraubock.at](http://www.fraubock.at)

**KSJÖ**  
[www.kjweb.at](http://www.kjweb.at)

**Junge Kirche**  
[www.jungekirche.info](http://www.jungekirche.info)

**Latino TV**  
<http://okto.tv/latinotv>

**Urban Forum**  
[www.urbanforum.at](http://www.urbanforum.at)

**Kulturbackstube Bäckerei**  
[www.diebaeckerei.at](http://www.diebaeckerei.at)

**Welthaus Graz**  
<http://graz.welthaus.at>

**AAI Graz**  
[www.aai-graz.at](http://www.aai-graz.at)

**Diözesansportgemeinschaft Wien (DSG)**  
[www.dsg-wien.at](http://www.dsg-wien.at)

**Quartier Leech**  
[www.quartierleech.at](http://www.quartierleech.at)

**St. Balbach Art Produktion/ Volxkino**  
<http://volxkino.at>

**Stadtwerkstadt Linz**  
[www.stwst.at](http://www.stwst.at)

**SOL – Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil**  
[www.nachhaltig.at](http://www.nachhaltig.at)

**Südwind-Magazin**  
[www.suedwind-magazin.at](http://www.suedwind-magazin.at)

**Vereinigung der Fußballer (VdF)**  
[www.vdf.at](http://www.vdf.at)

**Verein Großes Schiff**  
[www.grosses-schiff.org](http://www.grosses-schiff.org)

**Verein Qujochö**  
<http://tinyurl.com/ofsal9h>

**Walter Stach, Soccer and Art**  
[www.wstach.at](http://www.wstach.at)

**WIDE Netzwerk – Women in Development Europe**  
[www.wide-netzwerk.at](http://www.wide-netzwerk.at)

**Wiener Sportklub**  
[www.wienersportklub.at](http://www.wienersportklub.at)

**WienXtra**  
[www.wienxtra.at](http://www.wienxtra.at)

**Wirtschaftskammer Österreich (WKO)**  
[www.wko.at](http://www.wko.at)

**World Vision**  
[www.worldvision.at](http://www.worldvision.at)

**ZOOM Kindermuseum**  
[www.kindermuseum.at](http://www.kindermuseum.at)

## INTERNATIONAL

**Articulação Nacional dos Comitês Populares da Copa**  
[www.portalpopulardacopa.org.br](http://www.portalpopulardacopa.org.br)

**Fischer-Verlag**  
[www.fischerverlage.de](http://www.fischerverlage.de)

**Football for Peace**  
[www.nonviolence.com](http://www.nonviolence.com)

**FOIRN**  
[www.foirn.org.br](http://www.foirn.org.br)

**Instituto Brasileiro de Estudos, Pesquisas e Formação para a Inovação Social (IBEPIS)**  
[www.institutoibepis.org](http://www.institutoibepis.org)

**Instituto Nenuca de Desenvolvimento Sustentável**  
[www.insea.org.br](http://www.insea.org.br)

**Instituto Políticas Alternativas para o Cono Sur (PACS)**  
[www.pacs.org.br](http://www.pacs.org.br)

**KoBra – Kooperation Brasilien e.V.**  
[www.kooperation-brasilien.org](http://www.kooperation-brasilien.org)

**Resposta – Responsabilidade Social Posta em Prática**  
[www.resposta.org.br](http://www.resposta.org.br)

**Solidar Suisse**  
[www.solidar.ch](http://www.solidar.ch)

**UGT – União Geral dos Trabalhadores**  
[www.ugt.org.br](http://www.ugt.org.br)

**Online Plattform Canchas – Spontane Fußballfelder**  
[www.canchas.org](http://www.canchas.org)

## Nosso Jogo Team

### Steuerungsgruppe

Martin Kainz, FairPlay-VIDC (Projektmanager)  
 Kurt Wachter, FairPlay-VIDC  
 Heinz Meister, Jugend Eine Welt  
 Stefan Grasgruber-Kerl, Südwind  
 Stefanie Reinberg, LAI  
 Marc Vranckx, LAI  
 Irina Baumgartner, Frauensolidarität  
 Silvia Jura, Globalista  
 Markus Pinter, FairPlay-VIDC

### Öffentlichkeitsarbeit

Christine Esterbauer, Südwind  
 Manuela Engleitner, FairPlay-VIDC

### Administration

Waltraut Wageneder, VIDC  
 Gaby Pflügl, VIDC

### Kultur und Dialog / Arena Brasil

Horst Watzl, kulturen in bewegung-VIDC  
 Oliver Testor, kulturen in bewegung-VIDC  
 Silvia Jura, Globalista  
 Célia Mara, Globalista  
 Margit Niederhuber  
 Gudrun Reisinger, LAI  
 Sonja Baltres  
 Gabriella Schatz  
 Sandra Pfeifer, kulturen in bewegung-VIDC  
 Martina Neuwirth, VIDC

### Kinderrechte

Ute Mayrhofer, DKA  
 Gottfried Mernyi, Kindernothilfe  
 Angelika Gerstacker, Jugend Eine Welt  
 Daniela Gruber-Pruner, Kinderfreunde  
 Herbert Wasserbauer, DKA

### Arbeits- und Frauenrechte

Veronika Knapp, Südwind Tirol  
 Caroline Sommeregger, Südwind Tirol  
 Dina Prettnner, Südwind Tirol  
 Stefan Robbrecht-Roller, Südwind Oberösterreich  
 Mandy Schiborr, Südwind Steiermark

### Sport und Entwicklung

Nikola Staritz, FairPlay-VIDC  
 David Hudelist, FairPlay-VIDC  
 Henry Rincón, Austria Santos  
 Daniel Kemper

### Sponsoring

Petra Eggenreich, die Marketerie

### Grafik und Medien

Sanja Jelić, sanja.at e.U. (Grafik & Layout)  
 Harald Spitzwieser, bitMeisterie e.U. (Website und Newsletter)  
 Carla Dauden, #stoptheball (Video)

### VIDC Geschäftsführung

Walter Posch  
 Franz Schmidjell

### Special Credits

Evelyn Koch, ADA  
 Helmuth Hartmeyer, ADA  
 Manuela Gutenbrunner, ADA

## Für Menschenrechte bei Sportgroßevents



### Petition „Nosso Jogo“ – Gemeinsam für Menschenrechte

Sportliche Wettkämpfe stehen für Fairness, klare Regeln und den positiven, freundschaftlichen Umgang der Wettbewerbsteilnehmer\_innen miteinander. Die Regeln, die innerhalb der Austragungsstätten gelten, sollten auch im Vorfeld und Umfeld der Spielorte eine Selbstverständlichkeit sein. Internationalen Wettkämpfen dürfen keine Plattform für Zwangsumsiedlungen, Ausbeutung, Diskriminierung und Gewalt bieten.

### Wir fordern von FIFA, dem Olympischen Komitee, der brasilianischen Regierung, ÖOC und ÖFB:

- Einhaltung der **Arbeitsrechte** im Rahmen sportlicher Großevents im Gastgeberland und in den Zulieferketten
- Umsetzung der **Rechte auf freien Zugang zu Wohnen, öffentlichen**



**Verkehr, Bildung, Gesundheit,** Spiel, öffentlichen Raum, Kultur und gesunde Umwelt

- Effektive Gesetze und Maßnahmen **gegen Sexismus, Diskriminierung, Gewalt, sexuelle Ausbeutung und Menschenhandel** sowie deren wirkungsvoller Vollzug
- **Beendigung von rassistischen Praktiken, Gewalt, Intoleranz und Diskriminierung** von gesellschaftlichen Minderheiten
- **Recht auf Information, öffentliche Debatte** und Einbeziehung der Bevölkerung in Entscheidungen mit weitreichender Folgewirkung
- Sicherstellung von nachhaltig positiven Effekten für das Gastgeberland durch den Aufbau **langfristiger Wirtschafts- und Arbeitsbeziehungen**
- Rücknahme und **Beendigung von Steuerbefreiungen für FIFA und IOC** sowie deren Sponsoring-Partner\_innen
- **Aufnahme bindender internationaler Arbeitsrechts-, Menschenrechts-, Kinderrechts- und Umweltschutzbestimmungen in die Vergabekriterien** und den Verhaltenskodex der FIFA und in die Olympische Charta

### Reclaim the Game! Für bindende Menschenrechtsstandards bei FIFA WM und Olympischen Spielen!

Jetzt online unterschreiben:  
[www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at)



## FairPlay-Workshops

**Der FairPlay-Workshop verbindet** Bildung und Bewegung. Auf spielerischer Art und Weise werden globale Zusammenhänge und Diskriminierung im Sport sowie Fairplay, Respekt und Teamfähigkeit näher gebracht. Der Workshop wird

*Das Workshop-leiter\_innenteam von FairPlay.*

*Foto: Kurt Wachter/  
FairPlay*

interaktiv gestaltet – Arbeiten in Kleingruppen, Diskussionen und Vorträge wechseln sich mit Bewegungselementen und Spielen ab.

Die Workshops werden von ausgebildeten Workshopleiter\_innen durchgeführt. Vor jedem Workshop nehmen diese Kontakt mit den Gruppenleiter\_innen auf und versuchen individuell auf Themen und gewünschte Schwerpunkte der Interessent\_innen einzugehen.

**Methoden:** Bewegungsspiele, gruppendynamische Übungen, Kleingruppenübungen, Diskussionen, Präsentationen

**Alter:** 11–18 Jahre (Schwerpunkt außerschulische Jugendgruppen)

**Ort:** in einem größeren Raum oder im Freien.

**Dauer:** 2–3 Stunden

**Anzahl der Teilnehmer\_innen:** 15–20 Kinder und/oder Jugendliche

**Benötigte Materialien:** Bälle, Überziehleibchen und Markierungshütchen, Musik, Papier, Stifte und Flipchart. Workshopmaterialien und Hintergrundinformationen zu den Übungen können in Absprache bei FairPlay angefordert und/oder abgeholt werden.

**Workshopkosten:** können von FairPlay übernommen werden

**Kontakt:** David Hudelist, FairPlay-VIDC  
hudelist@vidc.org, 01-713 35 94-72

### Schwerpunkt Brasilien – Nosso Jogo

**Im Rahmen des Projekts** Nosso Jogo hat FairPlay zusammen mit Workshopleiter\_innen Module zu entwicklungspolitisch relevante Themen im Kontext der WM in Brasilien ausgearbeitet. In diesen wird auf Menschenrechte bei Sportgroßereignissen, das Thema Vertreibung/Zwangsumsiedlung, Frauenfußball und Sexismus sowie Rassismus und Diskriminierung eingegangen.



*Jugendliche beschäftigen sich mit Übungen um einen fair produzierten Fußball.*

*Foto: Südwind NÖ Süd*

### **Die Welthauptstadt des Fußballs**

liegt im Norden Pakistans, an der indischen Grenze. In Sialkot werden gut 75 Prozent aller Fußbälle der Erde genäht. Rund 30.000 Näher\_innen sind in der Region beschäftigt. Ihre Arbeit ist die Haupteinnahmequelle für etwa 1600 Dörfer im Umkreis der Stadt. Kinderarbeit – bis Mitte der neunziger Jahre war sie in dieser Region durchaus üblich – gilt inzwischen als weitgehend ausgerottet.

Damit nehmen die Probleme für Sialkot aber nicht ab: Die Produktion dort steht unter der wirtschaftlichen Bedrohung von anderen Billigländern, wie etwa China oder auch Thailand.

### **Hauptstadt der Fußball-WM**

**Aus Anlass der Fußball-WM** verändert sich das Gesicht der großen Metropolen Brasiliens teilweise stark: Stadien werden auf- bzw. umgebaut, Infrastruktur ganz auf die Anforderungen der Sportgroßveranstaltung zugeschnitten und restrukturiert. Wie stehen die Brasilianer\_innen zu all diesen Veränderungen und welche sozialen und ökologischen Auswirkungen hat die Austragung der Weltmeisterschaft auf Brasilien? Welche Chancen und Potenziale zu positivem Wandel birgt Fußball in Brasilien und anderswo?

Diesen und ähnlichen Fragen geht der neue Workshop von Südwind NÖ Süd nach.

**Zielgruppe:** Sek 1 und Sek 2

**Termine** können bei Südwind NÖ Süd vereinbart werden

**Südwind NÖ Süd**

Sieglinde Grünseis & Ingrid Schwarz

Bahngasse 46, 2700 Wr. Neustadt

Tel.: 02622-24 8 32

ingrid.schwarz@oneworld.at

www.suedwind-noesued.at

## Gooool do Brasil

„In Brasilien ist Futebol unendlich viel mehr als ein von englischen Akademikern niedergeschriebenes Spiel mit 22 Protagonisten und einem Ziel. Der Fotograf und Journalist Alois Gstöttner zeichnet mit seinem Buch ‚Gooool do Brasil‘ eine alternative Kartografie dieser nationalen Leidenschaft. Der Autor entdeckt die verborgenen Seiten von Futebol und die facettenreiche Liebe zum ‚schönen Spiel‘, nicht nur auf den staubigen Bolzplätzen und in den Stadien der Millionenmetropolen, sondern auch in Dutzenden Gesprächen. Mit Sócrates, dem charismatischen Kapitän der Seleção von 1982, spricht er über die Militärdiktatur und seine Demokratiebewe-

Alois Gstöttner „Gooool do Brasil – Kartografie einer nationalen Leidenschaft“



Text und Fotos: **Alois Gstöttner**  
 176 Seiten, 17×22 cm, 86  
 Abbildungen  
**ISBN:** 978-3-200-03492-1  
**Verlag:** Club Bellevue  
**Verkaufspreis:** €24,-  
[www.club-bellevue.com](http://www.club-bellevue.com)

gung. Mit dem Schiedsrichter Dourado unterhält er sich im Sanitärbereich einer Umkleidekabine über die Herausforderungen des Regelwerks. Mit der Schönheitskönigin Larissa redet er über ihre Teilnahme am exotischsten Fußballturnier der Welt und mit Paulinho, einem Häftling in der Strafanstalt in Guarulhos, über Freiheit.“ ([www.club-bellevue.com](http://www.club-bellevue.com), 2014)

## Brasilianisches Österreich

**Brasilien war nicht nur Exilheimat**  
 Stefan Zweigs und Sehnsuchts- bzw. Zufluchtsort zahlreicher österreichischer Emigrant\*innen: der Beginn der österreichisch-brasilianischen Beziehungen geht bereits auf das frühe 19. Jahrhundert zurück, als Erzherzogin Leopoldine Dom Pedro I heiratete und Kaiserin von Brasilien wurde. Heute leben in Österreich 4.598 Personen mit brasilianischer Herkunft (Statistik Austria, 01.01.2013), darunter hat etwas mehr als die Hälfte die brasilianische Staatsbürger\*innenschaft. Die tatsächliche Anzahl an Personen

mit brasilianischem Hintergrund ist – nach verschiedenen Quellen – als höher einzuschätzen. (Quelle: Plattform Medien & Entwicklung)

Jedenfalls gibt es in Österreich viele Manifestationen einer aktiven brasilianischen Community; in sozialer, kultureller und wissenschaftlicher Hinsicht.

Mehr Informationen und Links zu Kultur und Soziales, Kulinarik, Künstler\*innen und Gruppen, Sport, Wissenschaft und Politik unter [www.nossojogo.at/vernetzung/ressourcenpool](http://www.nossojogo.at/vernetzung/ressourcenpool)

## Workshop-Materialien



**FairPlay-Workshops – Ein Leitfaden zu Globalem Lernen und Inklusion durch Sport.** Mit detaillierten Übungsanleitungen für Pädagog\_innen, mit einem Brasilien-Fokus und vielen weiterführenden Tipps. VIDC (Hg.), 2014, Wien, 24 S.



**Nosso Jogo – Anpfiff für Kinderrechte!** – Methoden zum Kinderrecht auf Spiel, zu Lebensrealitäten von Kindern und Jugendlichen in Brasilien (im Kontext der WM); für Schulklassen und Jungschargruppen von 8 bis 12 Jahren. DKA (Hg.), 2014, Wien, 80 S.



**Fußball für Entwicklung** – Ein praktisches Handbuch für LehrerInnen und JugendarbeiterInnen zur entwicklungspolitischen Bildung durch Fußball. Ideal für die Altersgruppe 12 bis 18. VIDC/INEX (Hg.), 2011, Wien/Prag, 60 S.



**Globales Lernen im Unterricht** – Magazin von BAQBAB – GLOBALES LERNEN zu ausgewählten Materialien aus der Bibliothek C3 – Centrum für Internationale Entwicklung; mit einer Brasilien-Karte in Zusammenarbeit mit der Dreikönigsaktion (DKA) im Kontext von Nosso Jogo.

Alle Leitfäden und weiteres pädagogisches und wissenschaftliches Material ist herunterzuladen bzw. zu bestellen unter: [www.nossojogo.at/materialien/info-materialien](http://www.nossojogo.at/materialien/info-materialien)

## Nosso Jogo T-Shirt



### Der Hit des WM-Sommers!

Earth Positive® T-Shirts aus 100% Bio-Baumwolle und unter fairen Arbeitsbedingungen produziert. In Qualitätsarbeit von der Wiener Siebdruckeria.at bedruckt. Erhältlich als Frauen oder Männer-Shirt jeweils in den Größen S, M, L oder XL.

**Preis:** € 15,- (bei Versand zuzüglich 1,50 € pro Sendung).

**Bestellung:** FairPlay-VIDC  
Möllwaldplatz 5/3, 1040 Wien  
E-Mail: [fairplay@vidc.org](mailto:fairplay@vidc.org)  
Web: [www.fairplay.or.at](http://www.fairplay.or.at)  
[www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at)

## Fußballkalender ANSTOSS 2014

**Abseits des Mega-Events WM** bietet Fußball auch soziale Chancen und Wege aus der Armut. Der Kalender ANSTOSS 2014 beleuchtet das Phänomen Fußball visuell und textlich aus unterschiedlichen Perspektiven. Er spannt einen Bogen zwischen den globalen Stars des Spiels und den Communities aus denen sie kommen, die oft mit schwierigen sozialen Verhältnissen zu kämpfen haben. Mit dem Kalender wird u. a. das Sport für Entwicklungs-Projekt des ehemali-

gen FairPlay-Mitarbeiters Bella Bello Bitugu in Keta (Volta Region) in Ghana unterstützt.



Foto: Ron Nickel

**Bestellung:** Format 44x33cm, 13 großformatige Farbfotos, Texte auf den Rückseiten.

**Preis:** €5,90 Spende (exkl. Versandkosten von €3,80).

**Zu beziehen bei** FairPlay-VIDC unter [fairplay@vidc.org](mailto:fairplay@vidc.org) oder über [www.solidarische-abenteuer.at](http://www.solidarische-abenteuer.at)

## Der EINE Welt-Fußball aus fairem Handel

**Im Vorfeld der Fußball-WM 2014** präsentiert der Nosso Jogo-Projekt-partner Jugend Eine Welt den neuen EINE Welt-Fußball. Der in Pakistan produzierte „Weltball“ wird unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt. Der Mehrpreis aus fairem Handel garantiert, dass Näherinnen und Näher ihre Familien ernähren können

und ihre Kinder nicht arbeiten müssen, um zum Familieneinkommen beizutragen.

*Der Eine Welt-Fußball ist bei Jugend Eine Welt erhältlich zum Preis von €25,95.*

*[www.jugendeinewelt.at/shop](http://www.jugendeinewelt.at/shop)*



## Literatur, Medien oder Unterrichtsmaterialien zu Brasilien, Fußball und Fair Play

**Die C3-Bibliothek** für Entwicklungspolitik verfügt über eine umfangreiche Sammlung an wissenschaftlicher Literatur, Sachbüchern, Zeitschriften und Belletristik aus und über Brasilien sowie über einen pädagogischen Fachbestand mit didaktischen Materialien, Kinderliteratur von brasilianischen Autor\_innen und Filme zum brasilianischen Schulalltag, zur Fußballproduktion

oder zu Belo Monte, dem Staudammprojekt im brasilianischen Amazonasgebiet.



*C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik  
Sensengasse 3, 1090 Wien  
[www.centrum3.at/bibliothek](http://www.centrum3.at/bibliothek)*



# NOSSO JOGO

Initiative für globales Fair Play

[www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at)

## Kontakt

Martin Kainz

Nosso Jogo – Initiative für globales Fair Play  
VIDC-FairPlay

Möllwaldplatz 5/3, 1040 Wien

Tel.: 01-713 35 94-64

E-Mail: [fairplay@vidc.org](mailto:fairplay@vidc.org)

[www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at)

 /nossojogo.at

Baukünstler Marcelo, Favela Rocinha in Rio de Janeiro. Foto: Alois Gstättner

